Hiller
Sammlung vermischter
Arien

E
Ee
1216

1907.1127.

110126

Vierte Sammlung

der vorzüglichsten, noch ungedruckten

Arien und Duetten

des deutschen Theaters,

von verschiedenen Componisten,

herausgegeben von

Johann Adam Hiller.



GOTTSCHEDSCHE BIBLIOTHEK.

Leipzig,
bey Johann Friedrich Junius. 1778.

ZUR DANZIGER STADT-BIBLIOTHEK

Sammlung vermischter Arien.

Aus Piramus und Thisbe.

Andantino. Hasse.

Piramus.

dolce.

si volti.

komm in die Ge = fil = de, wo nur die Un=schuld thront, wo ed = le Frey=heit wohnt, — nach

der wir schmach = ten. O komm in die Ge = fil = de, wo nur die Un = schuld thront, —

— — — — wo ed = le Frey=heit wohnt, — — nach der wir schmach = ten, nach

der wir schmach = ten. Da
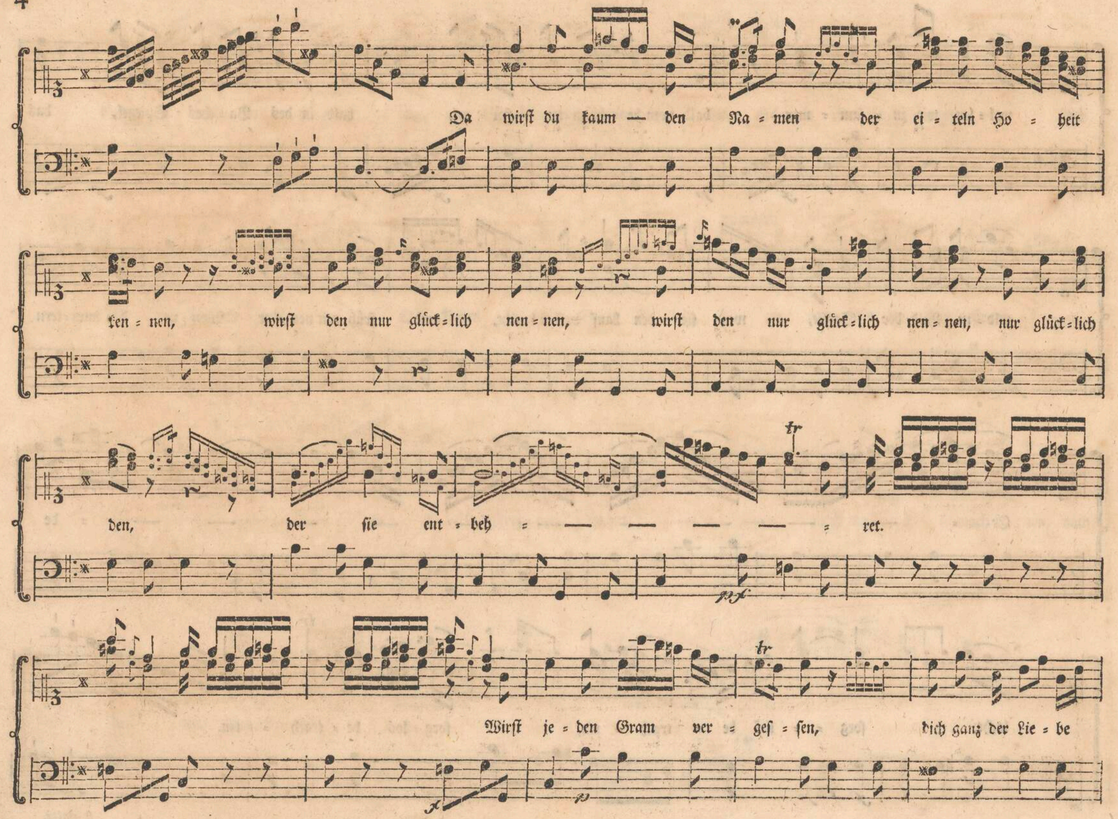
wol = len wir zu = sam = men bald vom be = blüm = ten Hü = gel, bald in des Ba = ches Spiegel, das

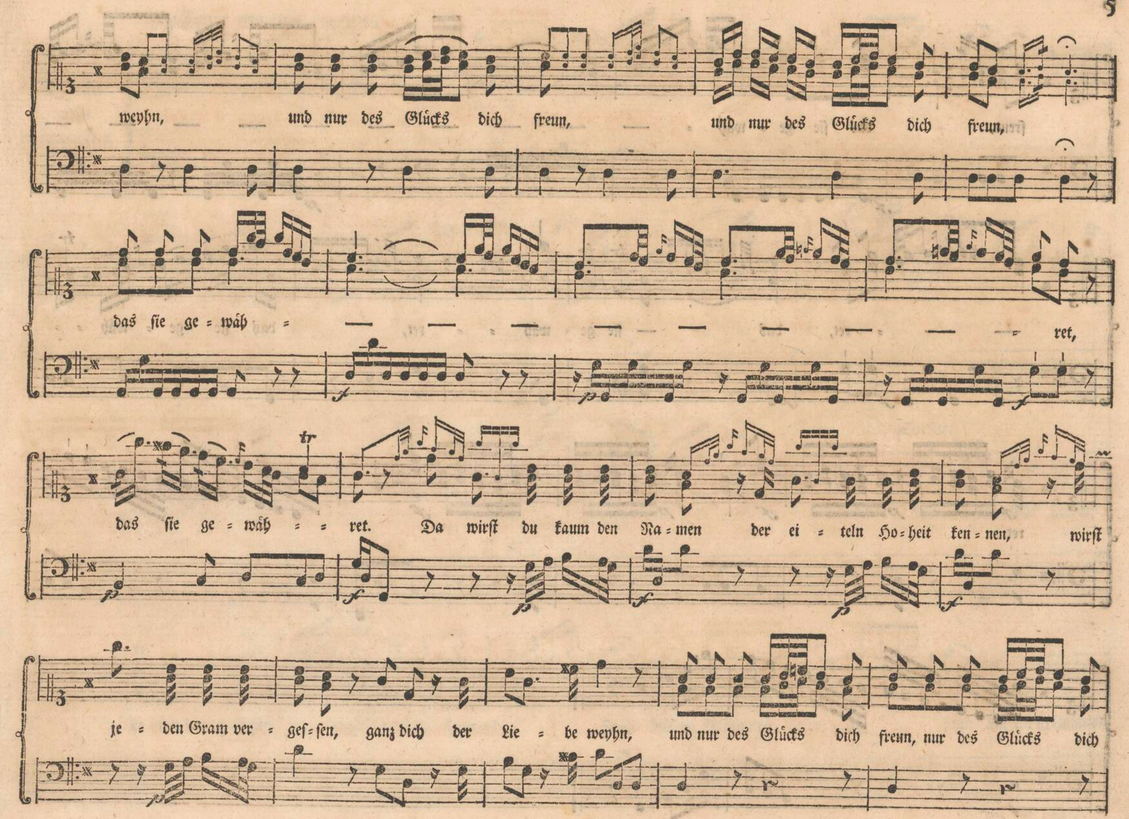
gold = ne Bild der Sonne, wenn sie den Lauf voll = bracht, und früh mit neu = er Won = ne der mun = tern

Er = — — — — — — — — — — = de

lacht, sorg = = los be = trach = ten, sorg = los be = trach = ten.

ß volti.


Da wirst du kaum — den Na = men der ei = teln Ho = heit
ken = nen, wirst den nur glück = lich nen = nen, wirst den nur glück = lich nen = nen, nur glück = lich
den, der sie ent = beh = — — — — = ret.
Wirst je = den Gram ver = ges = sen, dich ganz der Lie = be


weyhn, und nur des Glücks dich freun, und nur des Glücks dich freun,
das sie ge = wäh = — — — — — — — = ret,
das sie ge = wäh = = ret. Da wirst du kaum den Na = men der ei = teln Ho = heit ken = nen, wirst
je = den Gram ver = ges = sen, ganz dich der Lie = be weyhn, und nur des Glücks dich freun, nur des Glücks dich

si volti.

freun, das sie ge = wäh = — — — — — — — — — —

— — = ret, das — sie ge = wäh = = ret, das sie ge = wäh = =

ret.

Andante ma non troppo.
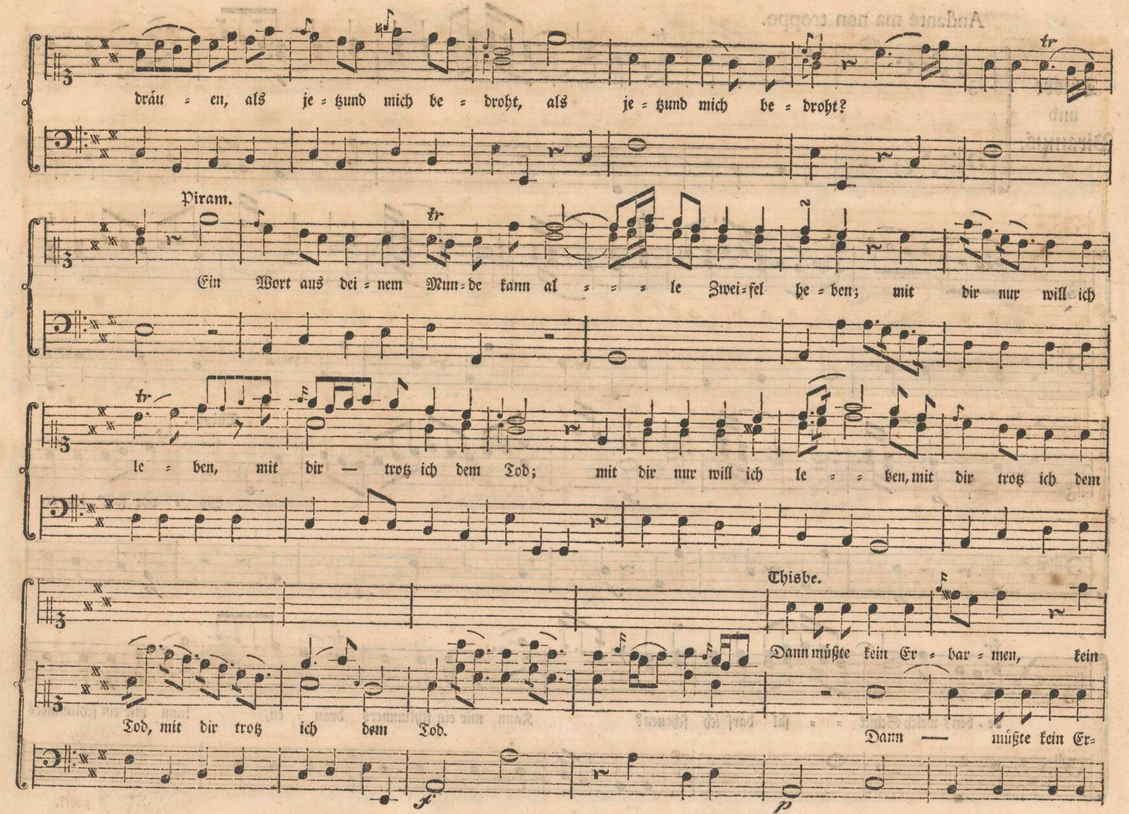
Thisbe und Piramus.
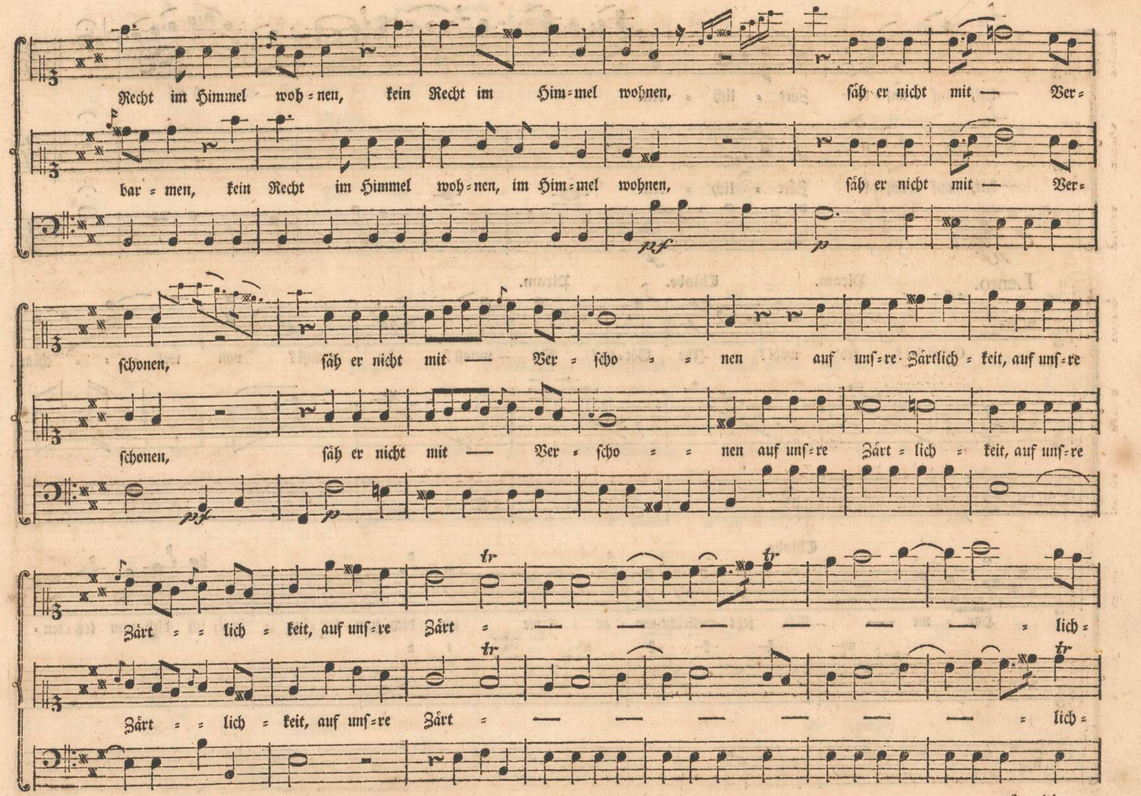
Thisbe.

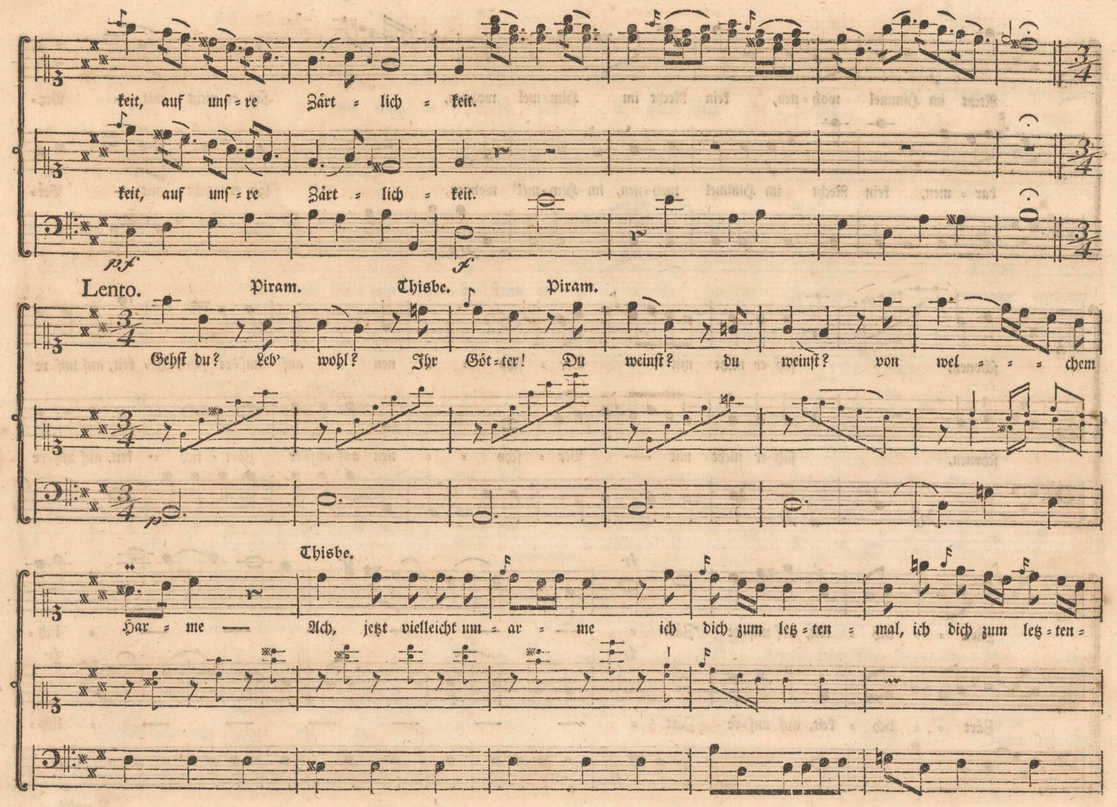
Wo = vor sollt' ich er=
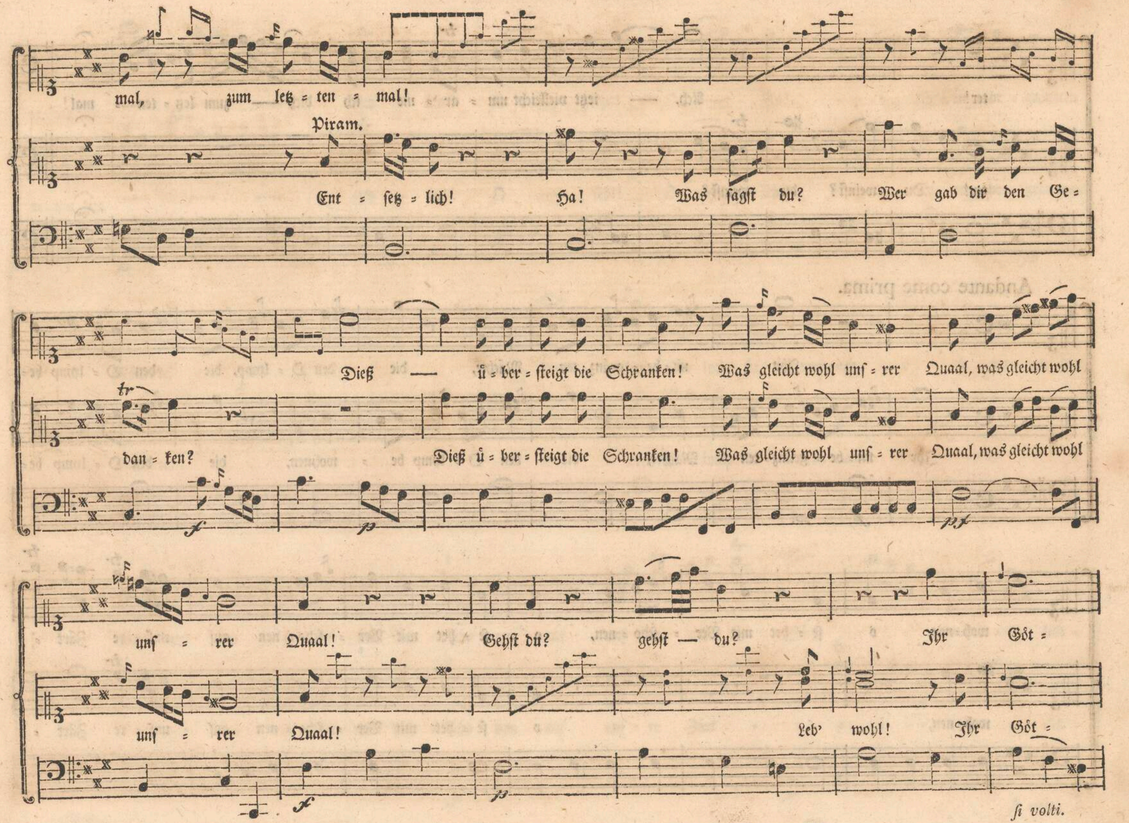
be = ben? welch Schick = = sal darf ich scheuen? Kann mir ein schlimmers drau = en, kann mir ein schlimmers

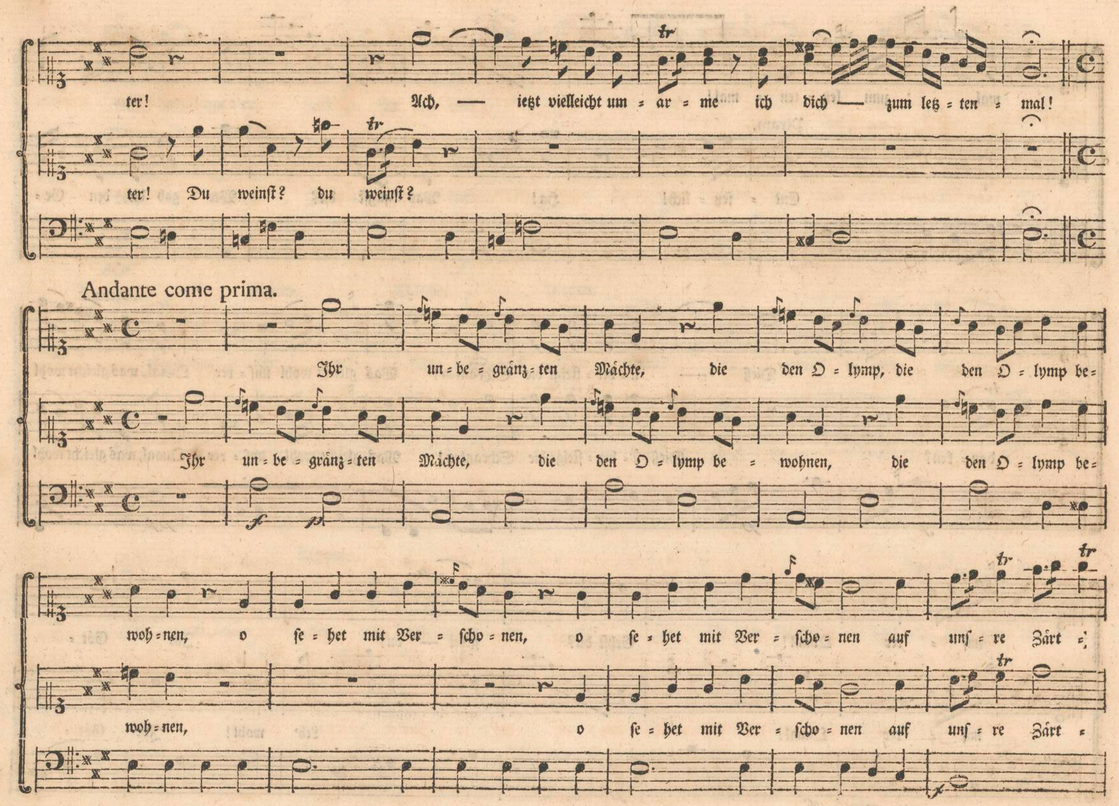
si volti.

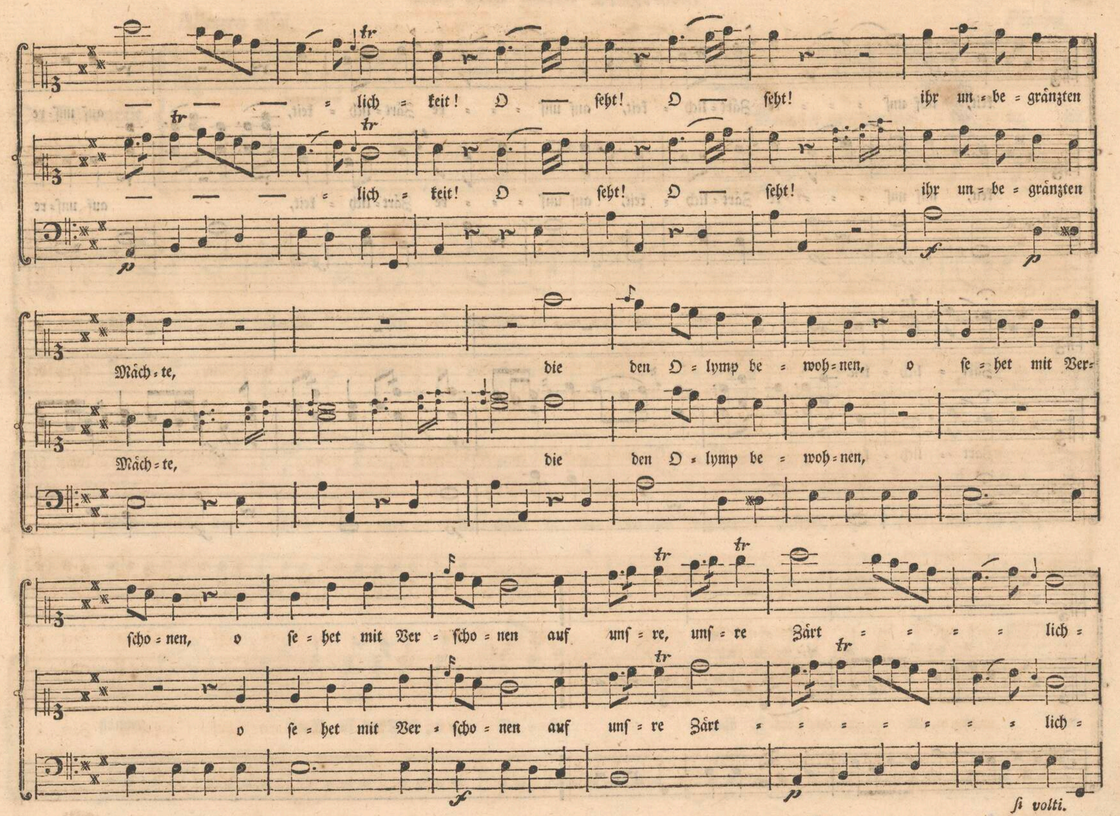

dräu = en, als je = tzund mich be = droht, als je = tzund mich be = droht?
Piram.
Ein Wort aus dei = nem Mun = de kann al = = = le Zwei = fel he = ben; mit dir nur will ich
le = ben, mit dir — trotz ich dem Tod; mit dir nur will ich le = = ben, mit dir trotz ich dem
Thisbe.
Dann müßte kein Er = bar = men, kein
Tod, mit dir trotz ich dem Tod.
Dann — müßte kein Er=

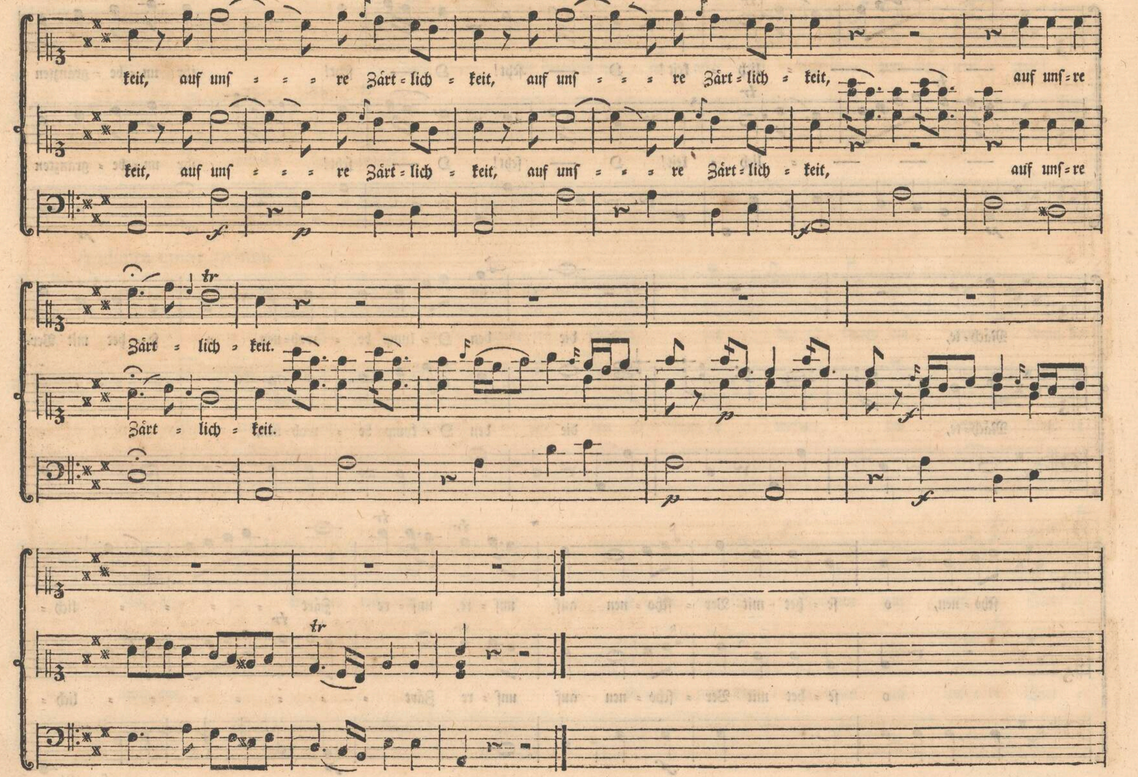

Recht im Himmel woh = nen, kein Recht im Him = mel wohnen, säh er nicht mit — Ver=
bar = men, kein Recht im Himmel woh = nen, im Him = mel wohnen, säh er nicht mit — Ver=
schonen, säh er nicht mit — Ver = scho = = nen auf unſ = re Zärtlich = keit, auf unſ = re
schonen, säh er nicht mit — Ver = scho = = nen auf unſ = re Zärt = lich = keit, auf unſ = re
Zärt = = lich = keit, auf unſ = re Zärt = — — — — — — = lich=
Zärt = = lich = keit, auf unſ = re Zärt = — — — — — — = lich=
si volti.


keit, auf unſ = re Zärt = lich = keit.
keit, auf unſ = re Zärt = lich = keit.
pſ
f
Lento.
Piram.
Thisbe.
Piram.
Gehſt du? Leb' wohl? Ihr Göt = ter! Du weinſt? du weinſt? von wel = = = chem
p
Thisbe.
Har = me — Ach, jetzt vielleicht um = ar = me ich dich zum letz = ten = mal, ich dich zum letz = ten =


mal, zum letz = ten = mal!
Piram.
Ent = ſetz = lich! Ha! Was ſagſt du? Wer gab dir den Ge =
Dieß — ü = ber = ſteigt die Schranken! Was gleicht wohl unſ = rer Quaal, was gleicht wohl
dan = ken?
Dieß ü = ber = ſteigt die Schranken! Was gleicht wohl unſ = rer Quaal, was gleicht wohl
f
p
pſ
unſ = rer Quaal! Gehſt du? gehſt — du? Ihr Göt =
unſ = rer Quaal! Leb' wohl! Ihr Göt =
f
p
ſi volti.

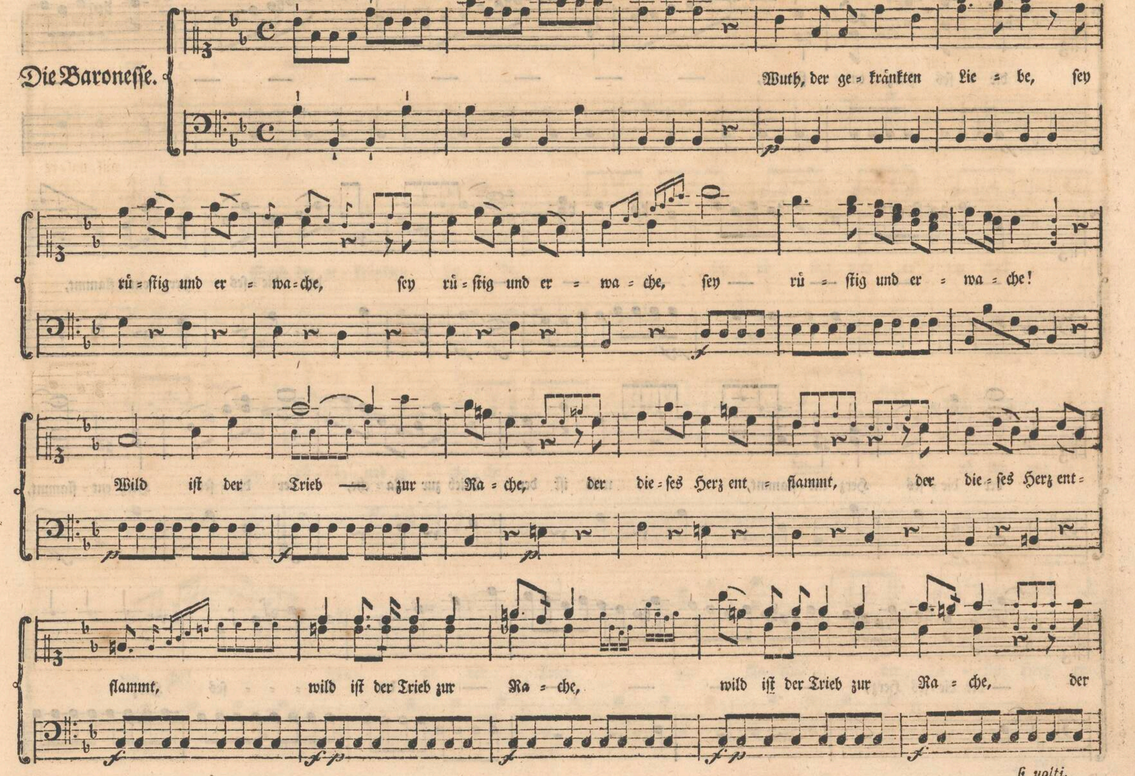

ter! Ach, — jetzt vielleicht um = ar = me ich dich — zum letz = ten = mal!
ter! Du weinst? du weinst?
Andante come prima.
Ihr un = be = gränz = ten Mächte, die den O = lymp, die den O = lymp be=
Ihr un = be = gränz = ten Mächte, die den O = lymp be = wohnen, die den O = lymp be=
woh = nen, o se = het mit Ver = scho = nen, o se = het mit Ver = scho = nen auf unf = re Zärt =
woh = nen, o se = het mit Ver = scho = nen auf unf = re Zärt =


= lich = keit! O — seht! O — seht! ihr un = be = gränzten
= lich = keit! O — seht! O — seht! ihr un = be = gränzten
Mäch = te, die den O = lymp be = woh = nen, o se = het mit Ver=
Mäch = te, die den O = lymp be = woh = nen,
scho = nen, o se = het mit Ver = scho = nen auf unf = re, unf = re Zärt = = = = = lich =
o se = het mit Ver = scho = nen auf unf = re Zärt = = = = = = = lich =
si volti.

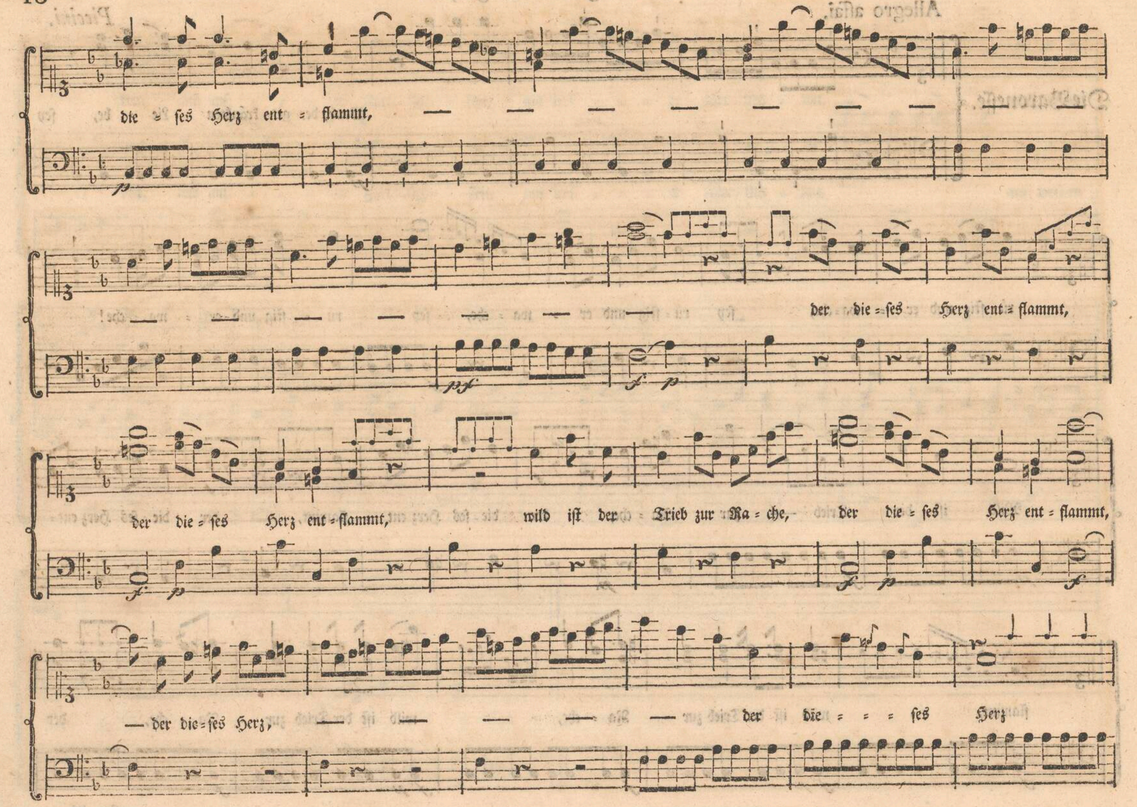


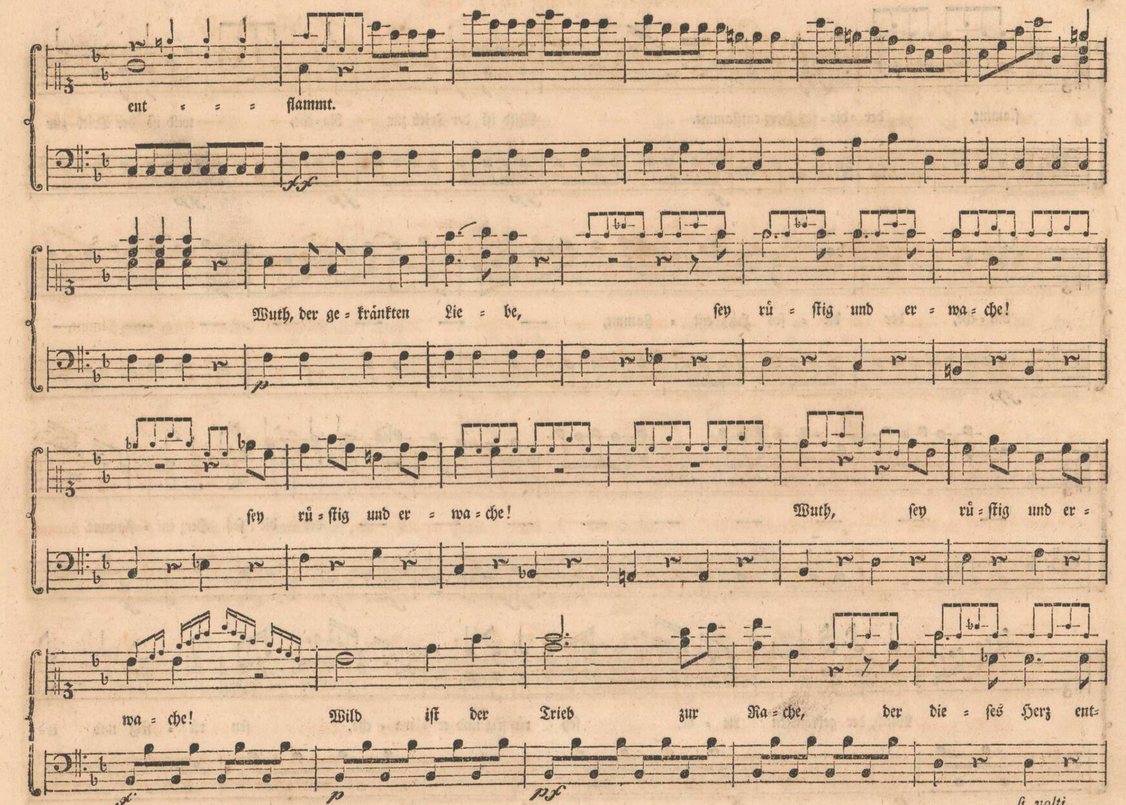
Allegro assai. *Piccini.*
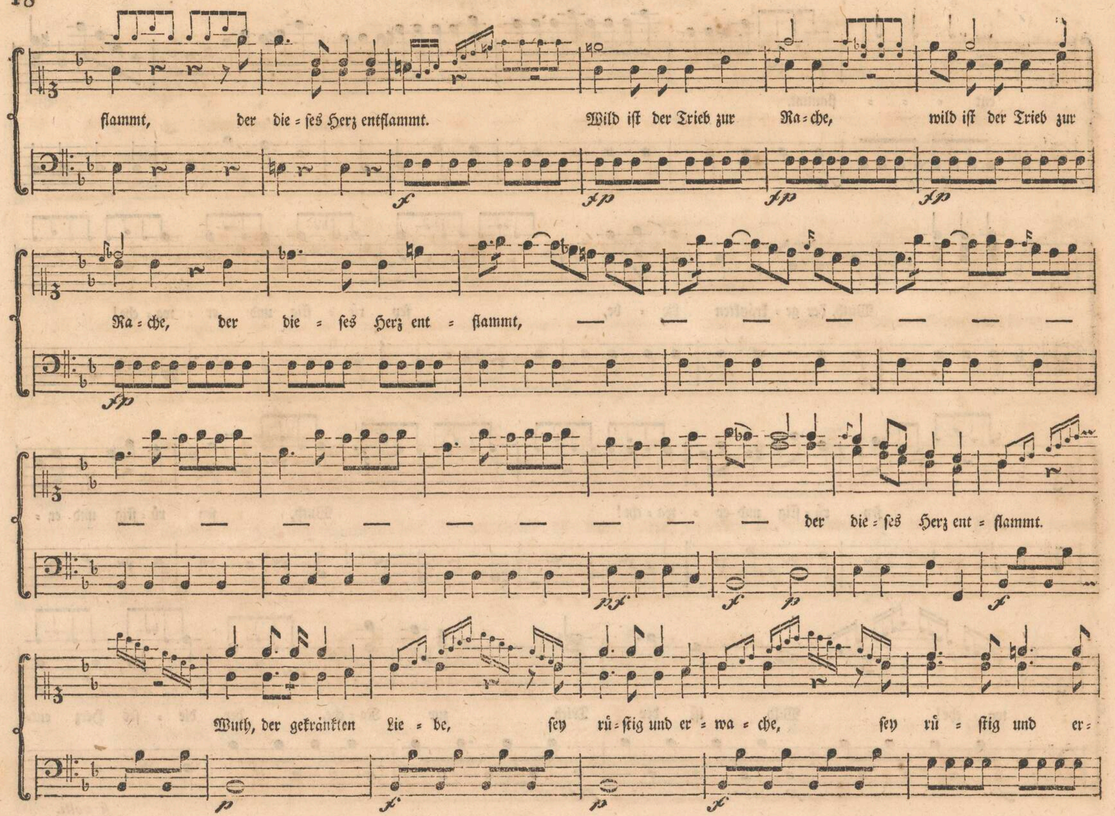
Die Baronesse.

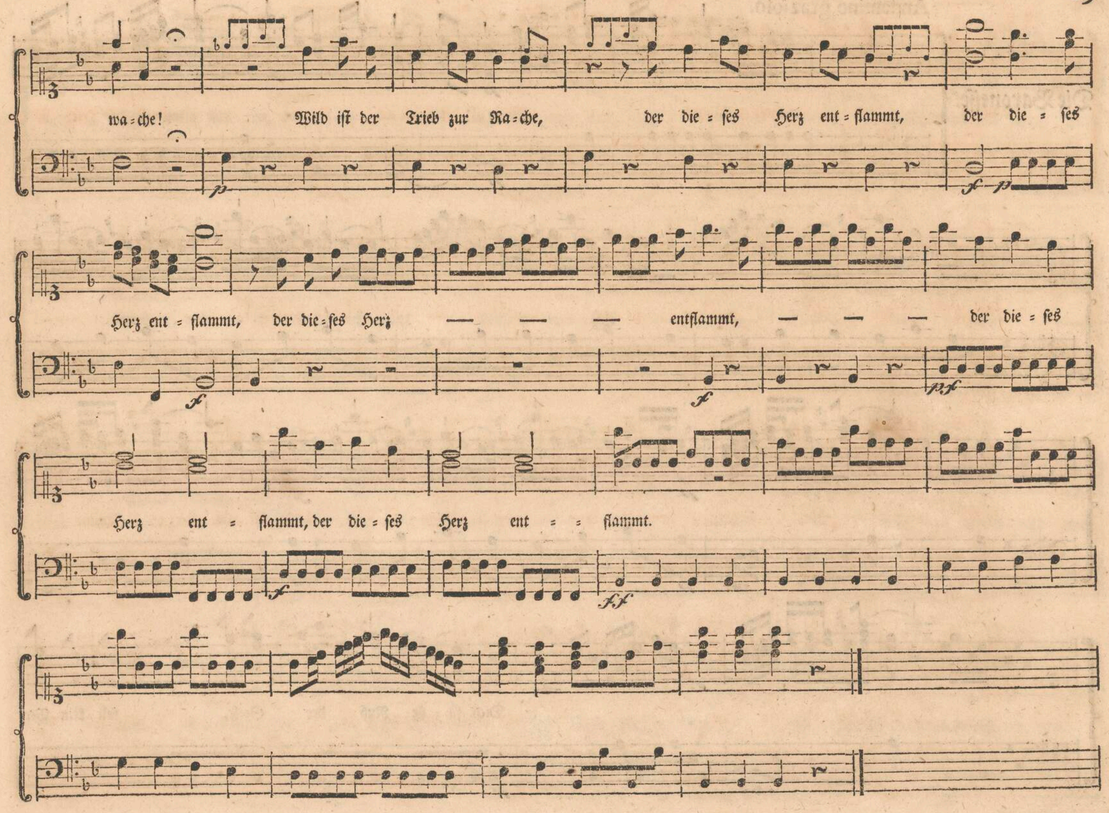


ſi volti.


die = ſes Herz ent = flammt,
der die = ſes Herz ent = flammt,
der die = ſes Herz ent = flammt, wild iſt der Trieb zur Ra = che, der die = ſes Herz ent = flammt,
— der die = ſes Herz, der die = = = ſes Herz

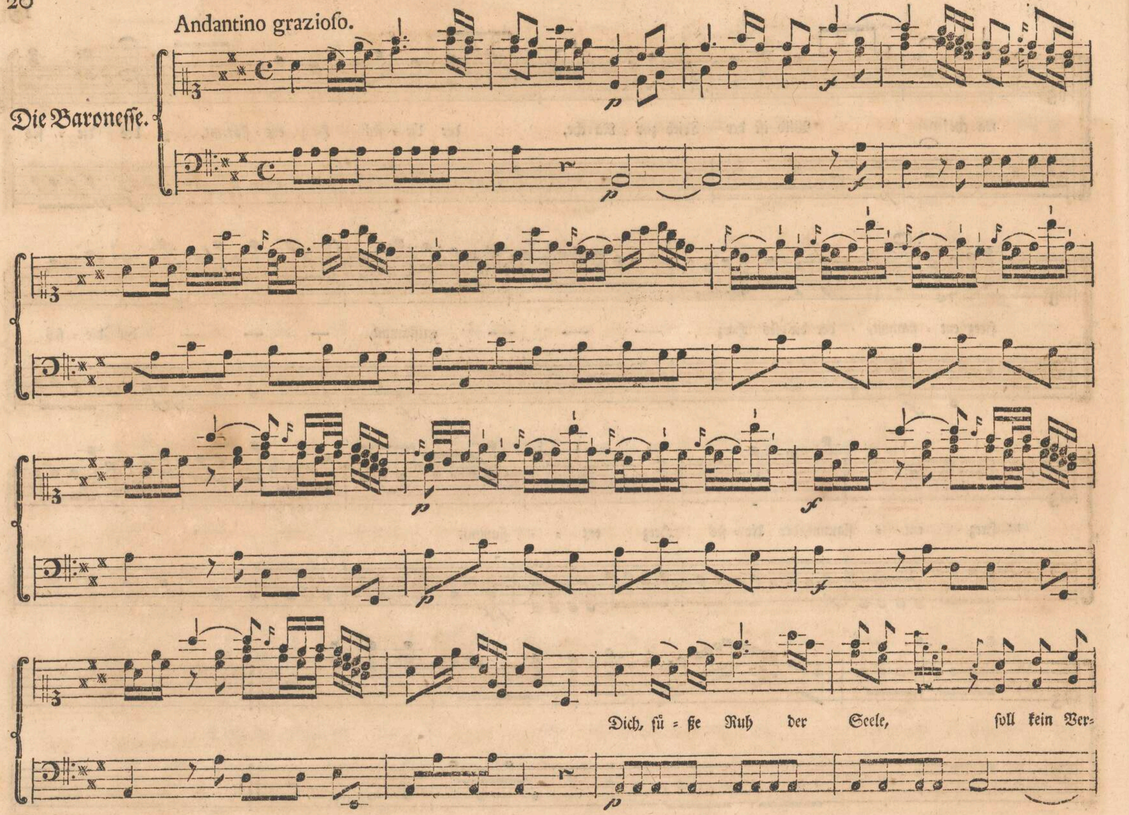

ent = = = flammt.
Wuth, der ge = kränkten Lie = be, ſey rü = ſtig und er = wa = che!
ſey rü = ſtig und er = wa = che! Wuth, ſey rü = ſtig und er =
wa = che! Wild iſt der Trieb zur Ra = che, der die = ſes Herz ent =

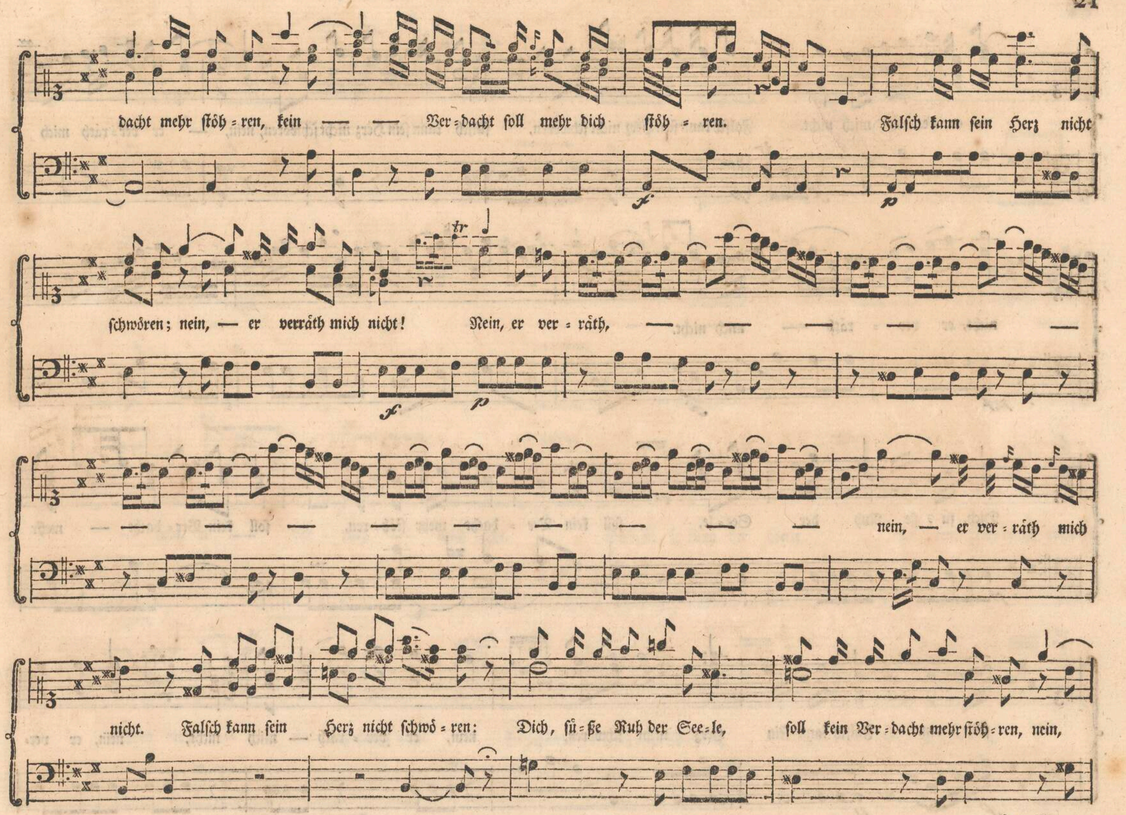

flammt, der die = ses Herz entflammt. Wild ist der Trieb zur Ra = che, wild ist der Trieb zur
Ra = che, der die = ses Herz ent = flammt, — — — — — — —
— — — — — — — — — der die = ses Herz ent = flammt.
Wuth, der gekränkten Lie = be, sey rü = stig und er = wa = che, sey rü = stig und er =

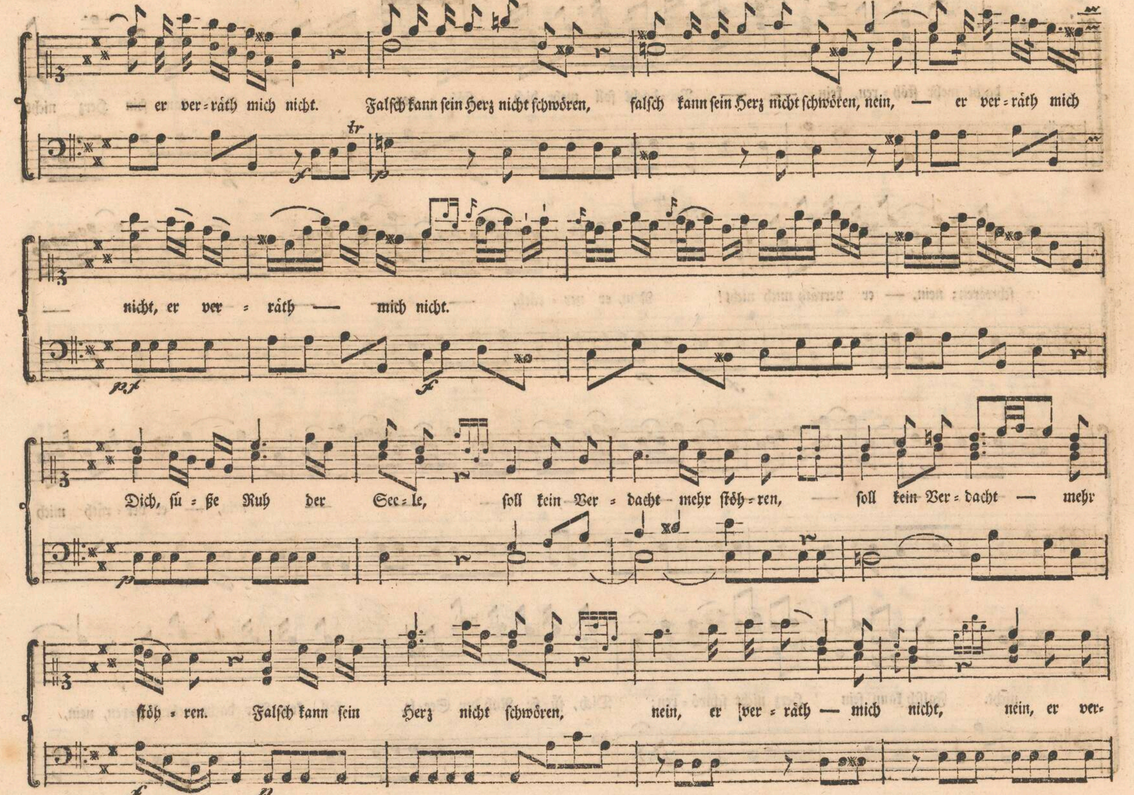

wa = che! Wild ist der Trieb zur Ra = che, der die = ses Herz ent = flammt, der die = ses
Herz ent = flammt, der die = ses Herz — — — entflammt, — — — der die = ses
Herz ent = flammt, der die = ses Herz ent = = flammt.

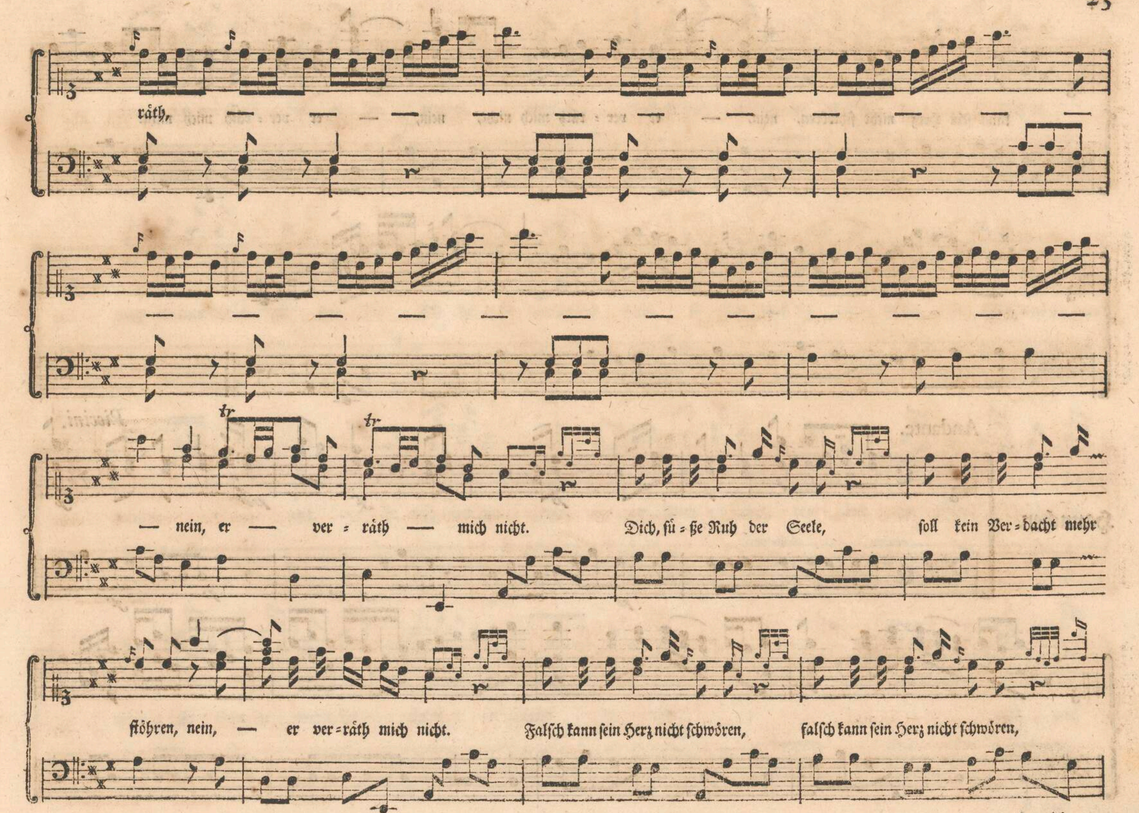
Andantino grazioso.

Die Baronesse.






— er ver=räth mich nicht. Falsch kann sein Herz nicht schwören, falsch kann sein Herz nicht schwören, nein, — er ver=räth mich
— nicht, er ver=räth — mich nicht.
Dich, sü=ße Ruh der See=le, soll kein Ver=dacht mehr stöh=ren, — soll kein Ver=dacht — mehr
stöh=ren. Falsch kann sein Herz nicht schwören, nein, er ver=räth — mich nicht, nein, er ver=


räth,
— nein, er — ver=räth — mich nicht. Dich, sü=ße Ruh der Seele, soll kein Ver=dacht mehr
stöhren, nein, — er ver=räth mich nicht. Falsch kann sein Herz nicht schwören, falsch kann sein Herz nicht schwören,
si volti.

kann sein Herz nicht schwören, nein, — er ver = räth mich nicht, nein, — er ver = räth mich nicht.

Andante. *Piccini.*

Hannchen.

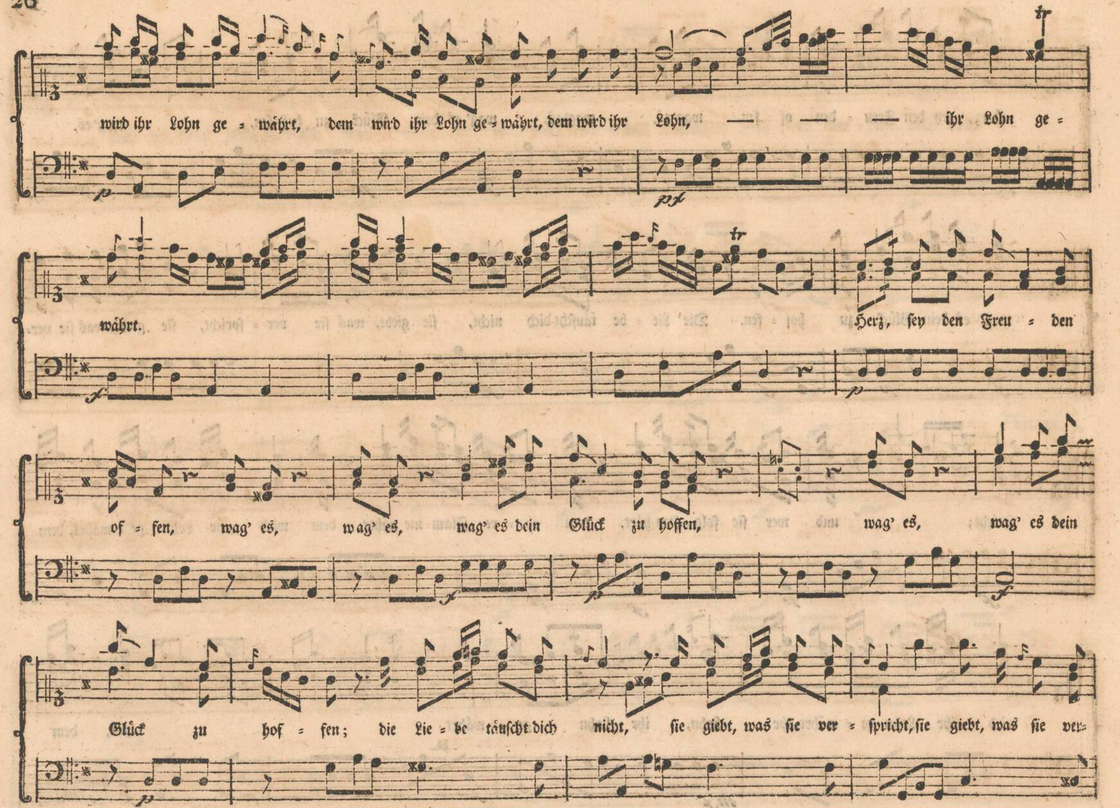
Herz, sey den Freu = den of = fen, wag' es, wag' es, wag' es dein Glück zu hof = fen, wag' es,

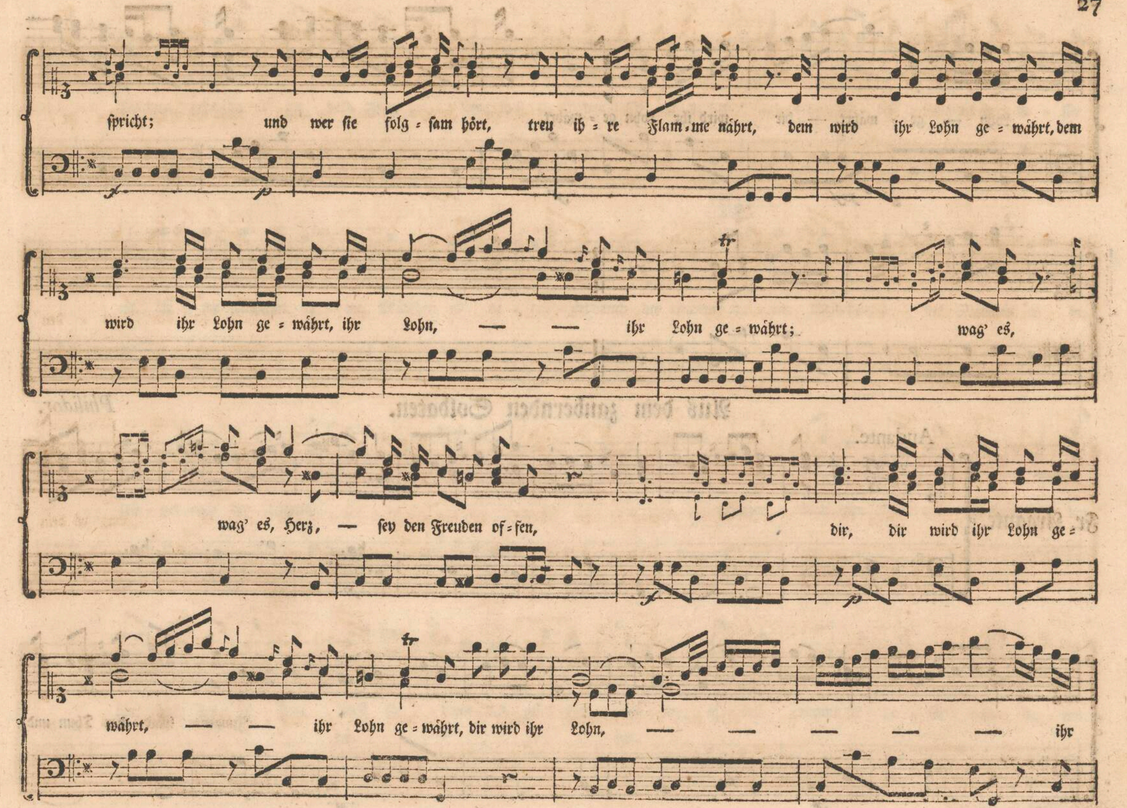
wag' es dein Glück zu hof = fen. Die Lie = be täuscht dich nicht, sie giebt, was sie ver = spricht, sie giebt, was sie ver =

spricht; und wer sie folg = sam hört, treu ih = re Flam = me nährt, dem wird ihr Lohn ge = währt, dem

wird ihr Lohn ge = währt, ihr Lohn, ihr Lohn ge = währt, dem, dem

si volti.


wird ihr Lohn ge = währt, dem wird ihr Lohn ge = währt, dem wird ihr Lohn, — — — ihr Lohn ge =
währt.
Herz, sey den Freu = den
of = fen, wag' es, wag' es, wag' es dein Glück zu hoffen, wag' es, wag' es dein
Glück zu hof = fen; die Lie = be täuscht dich nicht, sie giebt, was sie ver = spricht, sie giebt, was sie ver=


spricht; und wer sie folg = sam hört, treu ih = re Flam = me nährt, dem wird ihr Lohn ge = währt, dem
wird ihr Lohn ge = währt, ihr Lohn, — — ihr Lohn ge = währt; wag' es,
wag' es, Herz, — sey den Freuden of = fen, dir, dir wird ihr Lohn ge=
währt, — — ihr Lohn ge = währt, dir wird ihr Lohn, — — — — — ihr

fz volti.

Lohn — ge = währt, — dir wird ihr Lohn ge = währt.

Aus dem zaubernden Soldaten.

Philidor.

Andante.

Fr. Argante.

Junger Mäd = chen Thun und

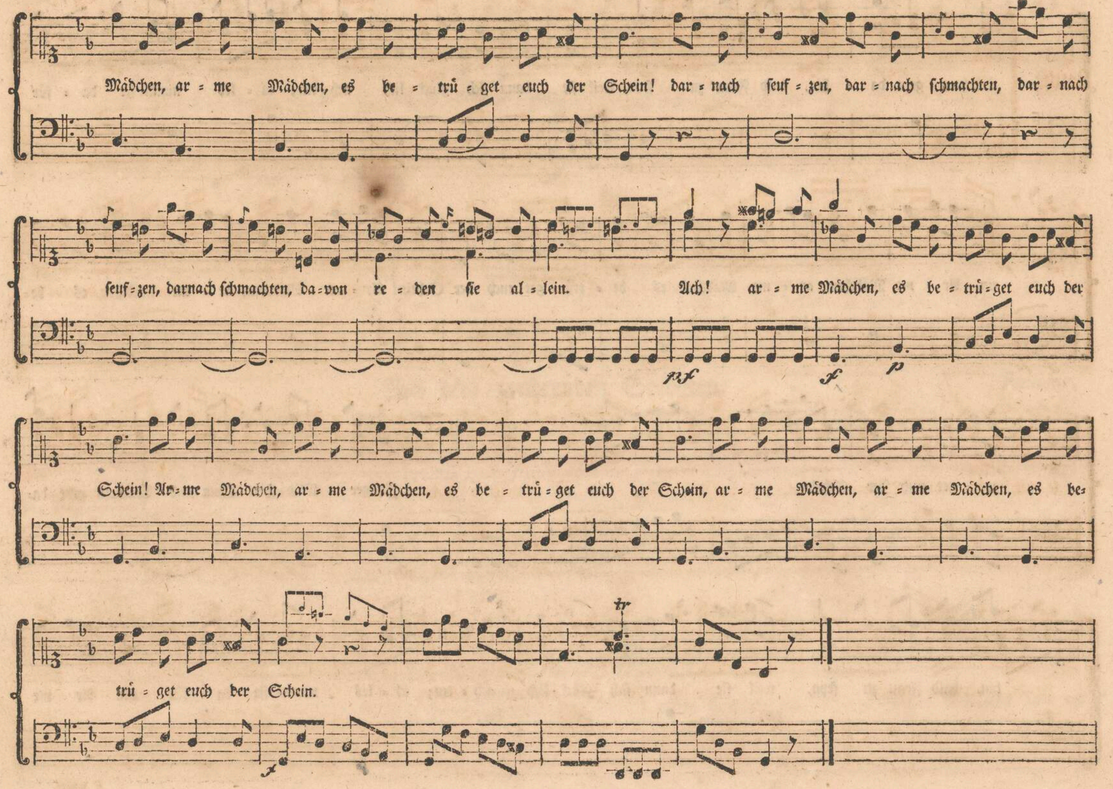
Trachten geht da = hin, bald Frau zu seyn, weil sie dann sich glück = lich ach = ten; al = les nimmt sie da = für

ein. Ar = me Mädchen, ar = me Mädchen, es be = trü = get euch der Schein! Ar = me Mädchen, ar = me Mädchen, es be=

trü = get euch der Schein. Junger Mäd = chen Thun und Trachten geht da=

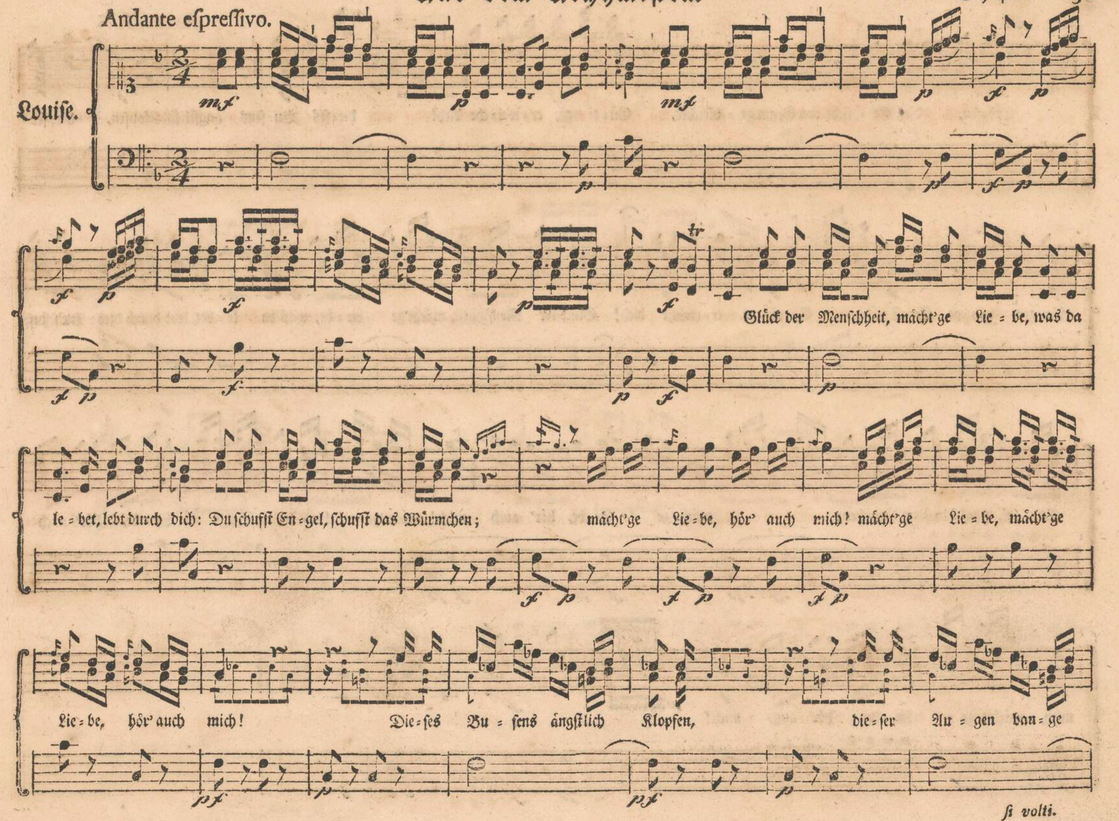
hin, bald Frau zu seyn, weil sie dann sich glück = lich ach = ten; al = les nimmt sie da = für ein. Ar = me

fi volti.

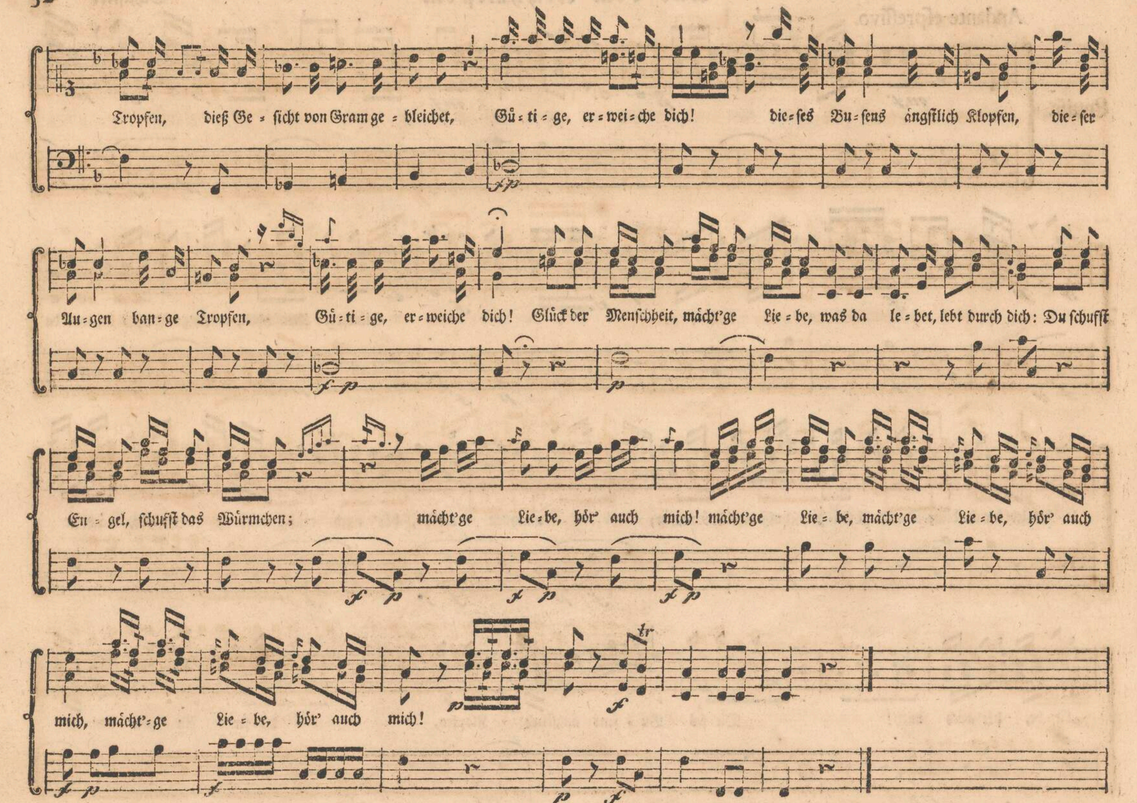


Andante espressivo.

Louise.



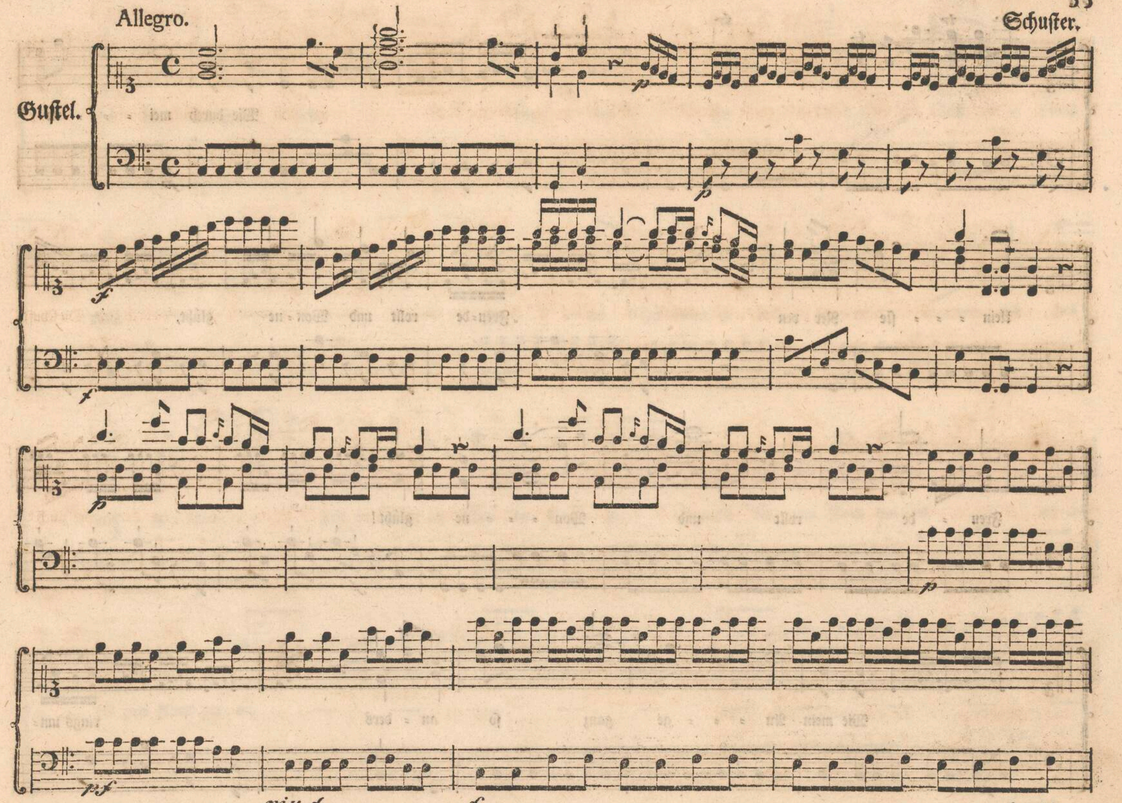
si volti.

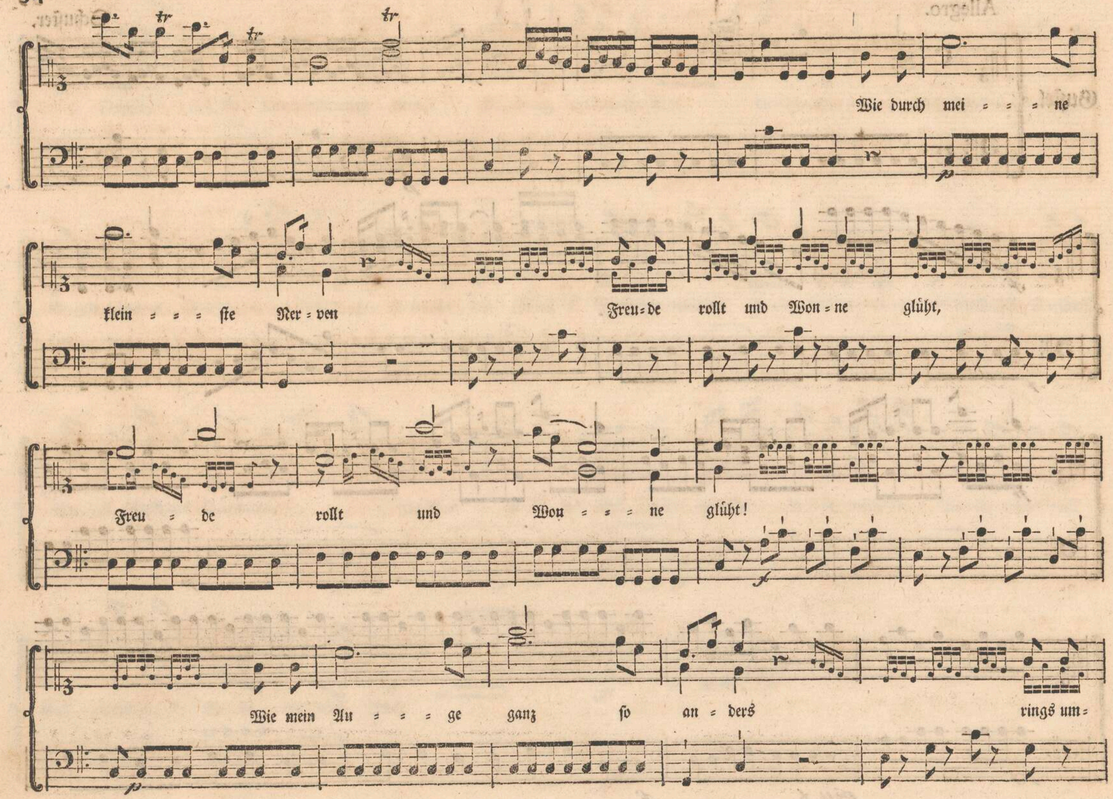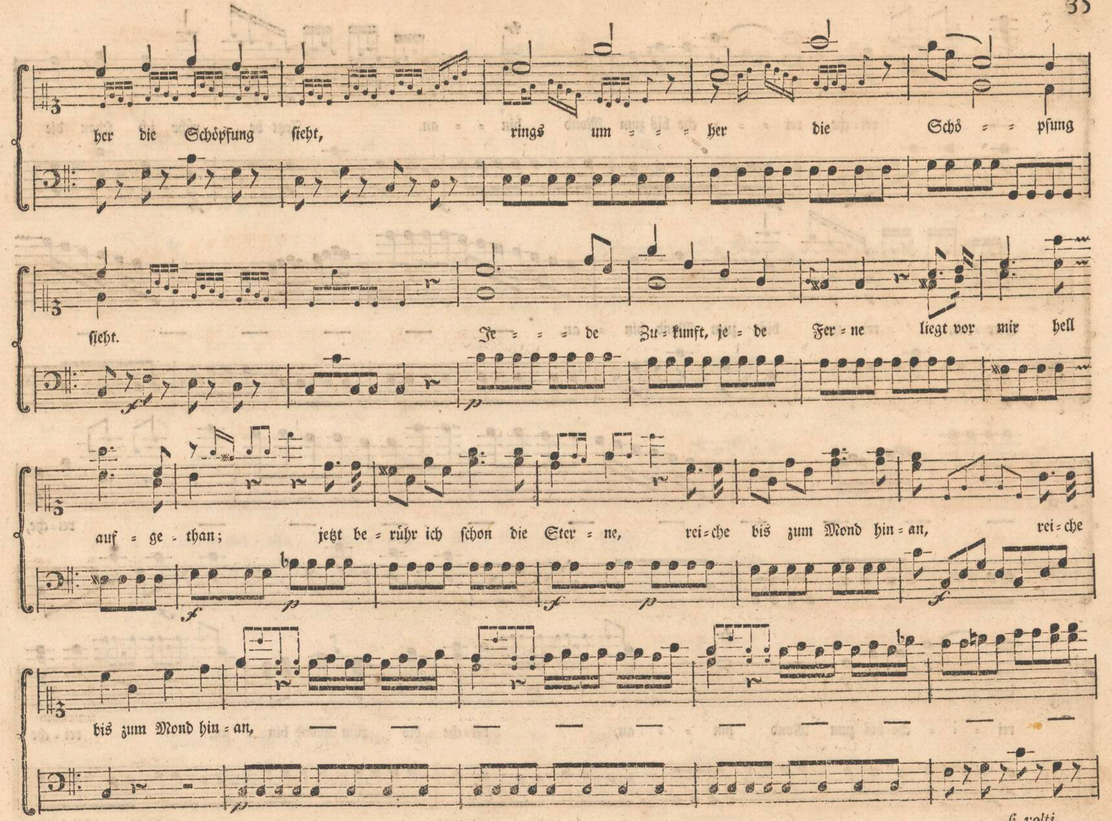


Allegro.
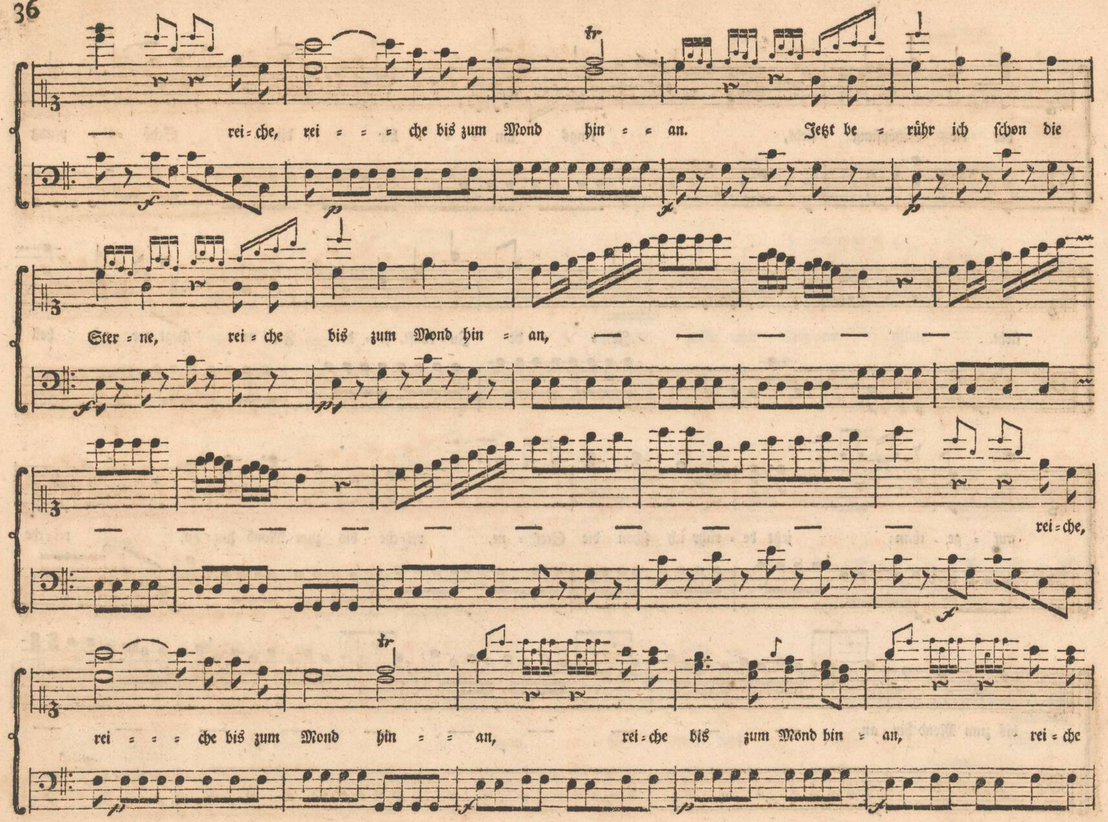
Schuster.

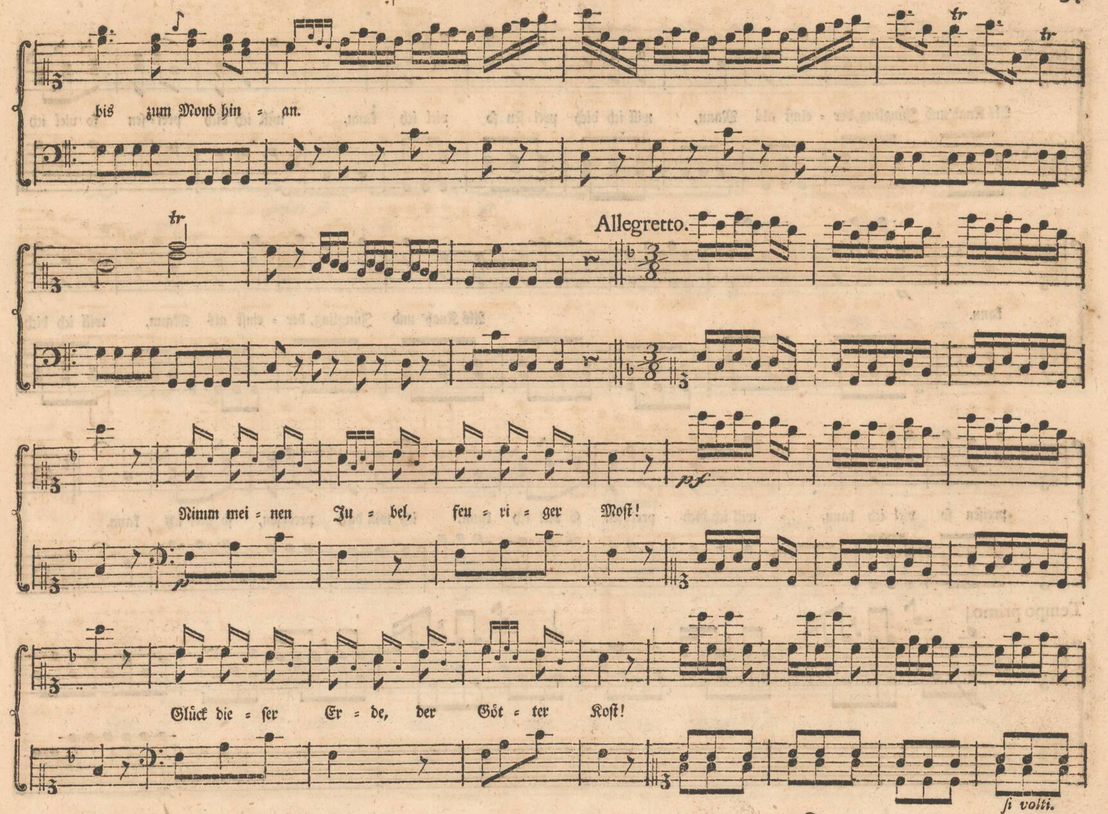
Guskel.

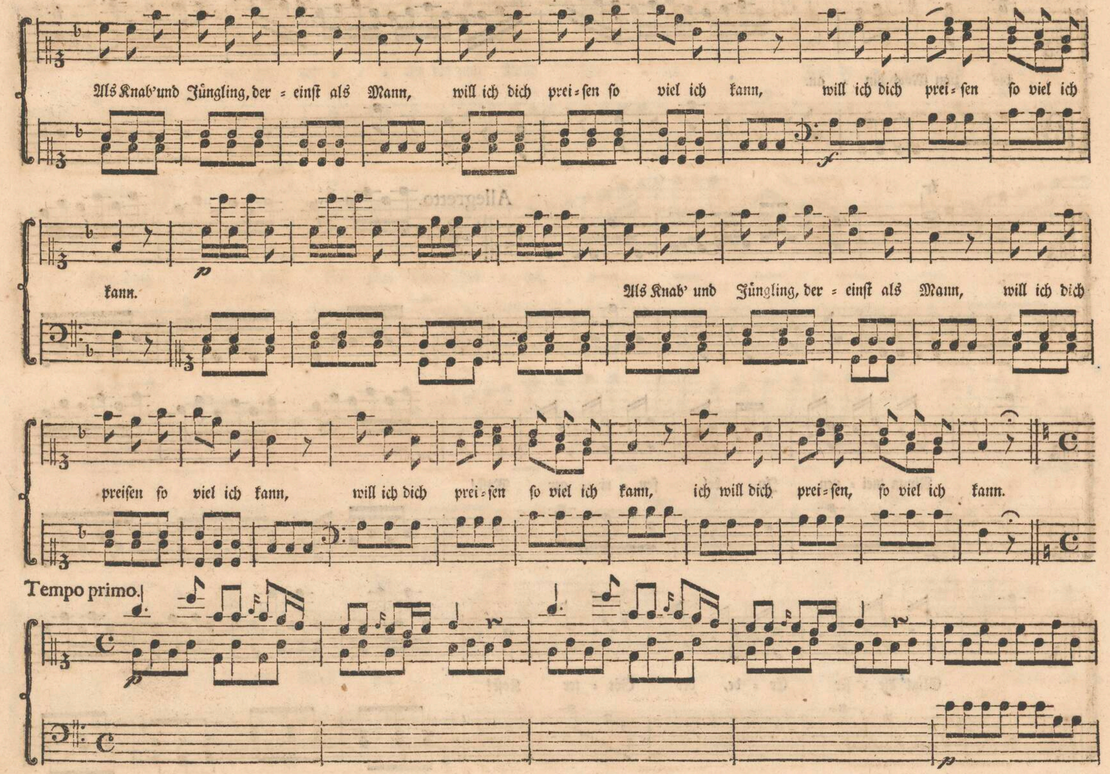


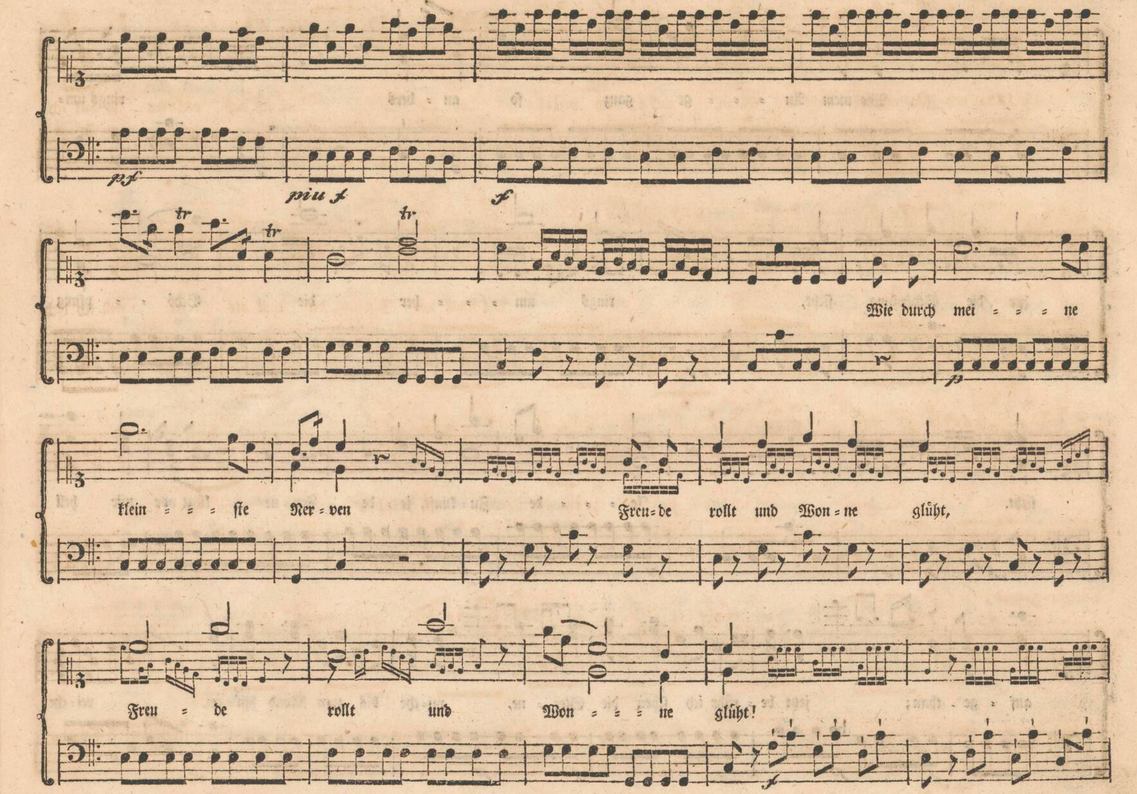

Wie durch mei = = = ne
klein = = = ste Ner = ven
Freu = de rollt und Won = ne glüht,
Freu = de rollt und Won = = = ne glüht!
Wie mein Au = = = ge ganz so an = ders rings um=

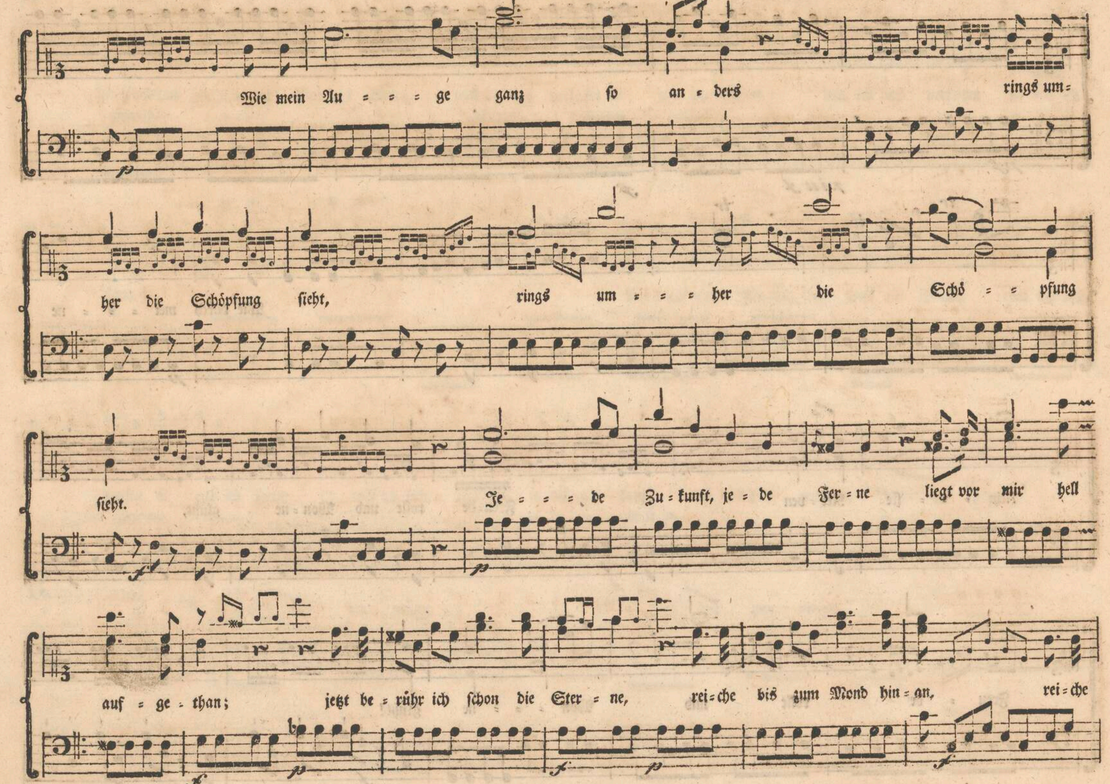

her die Schöpfung sieht, rings um = = her die Schö = = pfung
sieht. Je = = = de Zu = kunft, je = de Fer = ne liegt vor mir hell
auf = ge = than; jetzt be = rühr ich schon die Ster = ne, rei = che bis zum Mond hin = an, rei = che
bis zum Mond hin = an,
si volti.

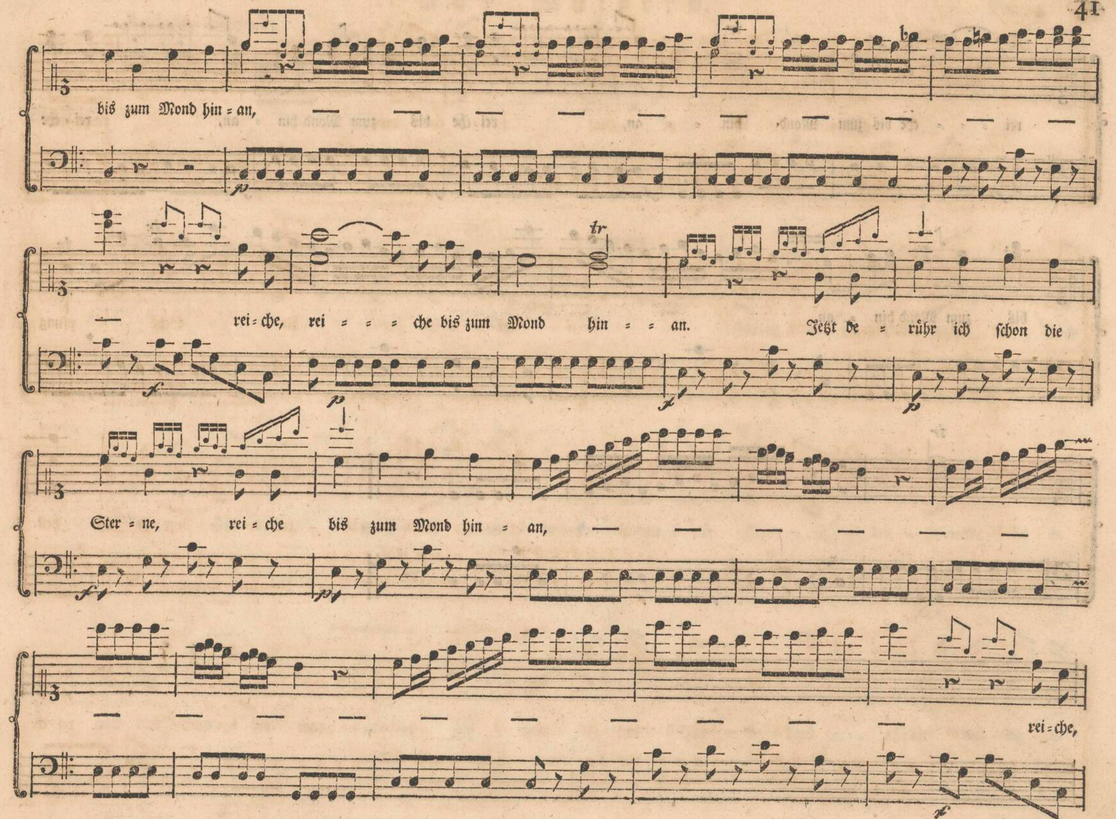

— rei=che, rei = = = che bis zum Mond hin = = an. Jetzt be = rühr ich schon die
Ster = ne, rei = che bis zum Mond hin = an, — — — — — —
— — — — — — — — — — rei=che,
rei = = = che bis zum Mond hin = = an, rei=che bis zum Mond hin = an, rei=che

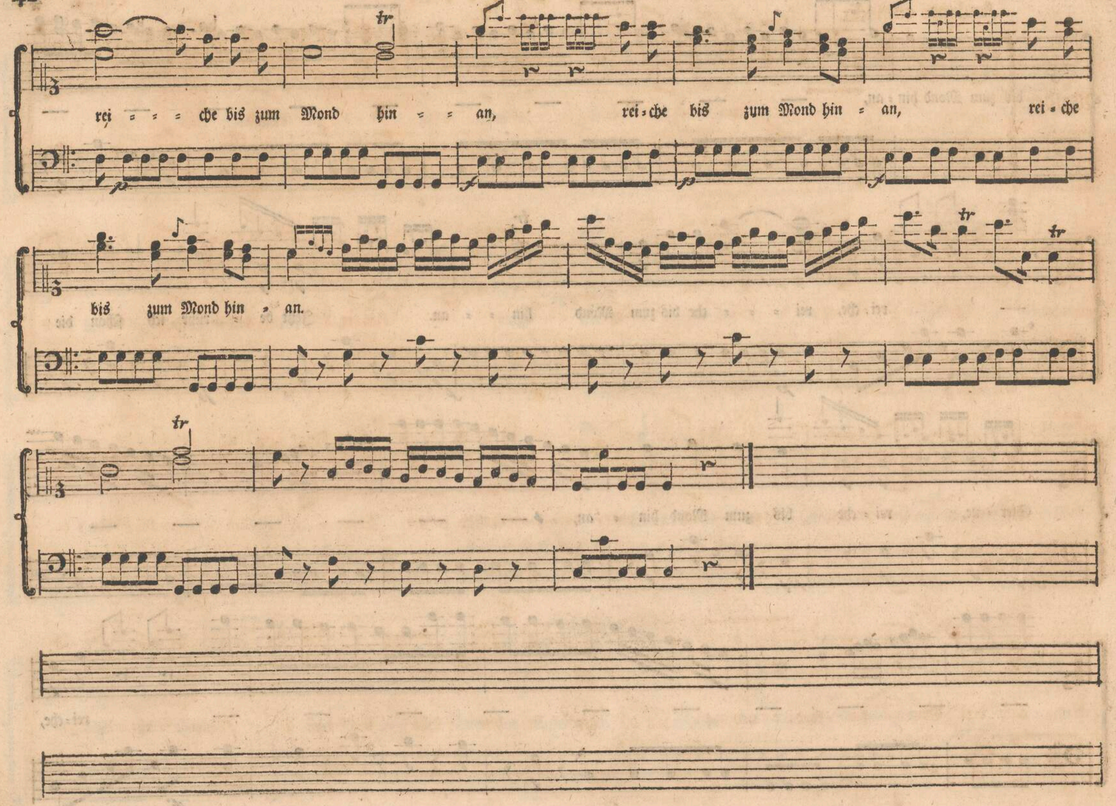

bis zum Mond hin = an.
Allegretto.
Nimm mei = nen Ju = bel, feu = ri = ger Most!
Glück die = ser Er = de, der Göt = ter Kost!
fi volti.


Als Knab'und Jüngling, der = einst als Mann, will ich dich prei = sen so viel ich kann, will ich dich prei = sen so viel ich
kann.
Als Knab' und Jüngling, der = einst als Mann, will ich dich
preisen so viel ich kann, will ich dich prei = sen so viel ich kann, ich will dich prei = sen, so viel ich kann.
Tempo primo.

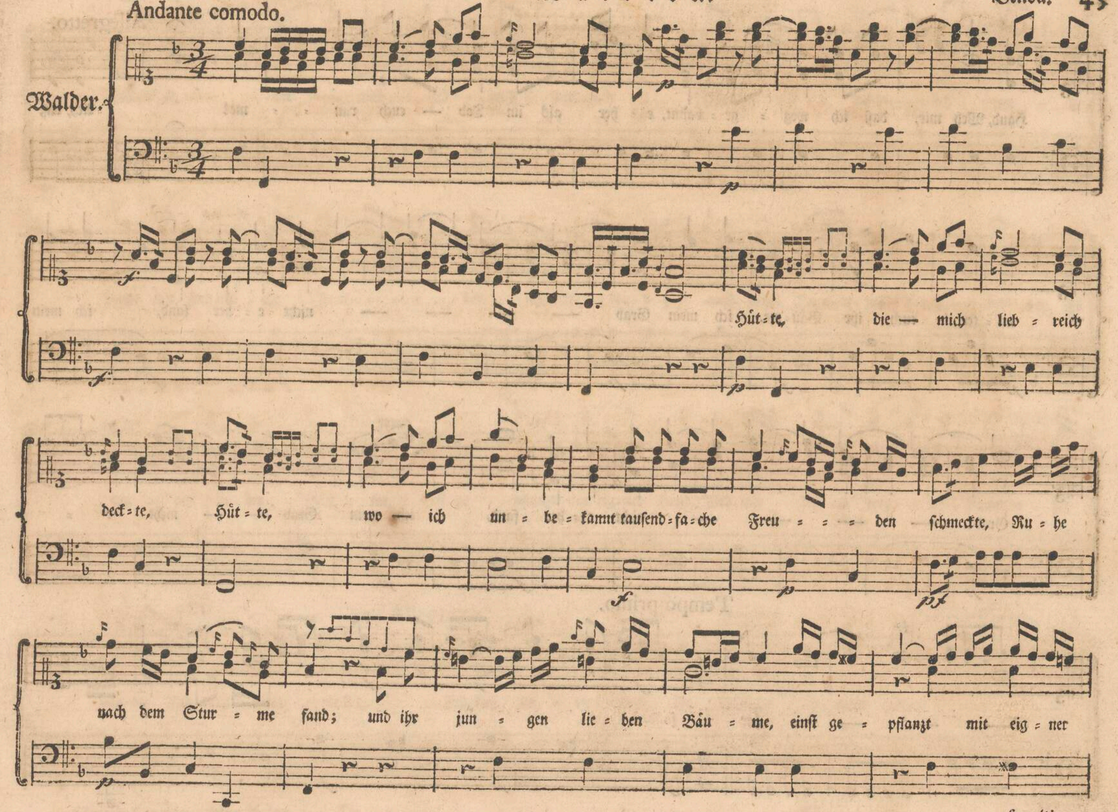

piu f
Wie durch mei = = = ne
klein = = = sie Ner = ven Freu = de rollt und Won = ne glüht,
Freu = de rollt und Won = = = ne glüht!
si volti.


Wie mein Au = = = ge ganz so an = ders rings um=
her die Schöpfung sieht, rings um = = = her die Schö = = pfung
sieht. Je = = = de Zu = kunft, je = de Fer = ne liegt vor mir hell
auf = ge = than; jetzt be = rühr ich schon die Ster = ne, rei = che bis zum Mond hin = an, rei = che


bis zum Mond hin = an, — — — — — — — — — —
— rei = che, rei = = = che bis zum Mond hin = = an. Jetzt be = rühr ich schon die
Ster = ne, rei = che bis zum Mond hin = an, — — — — — —
— — — — — — — — — — rei = che,
si volti.



Andante comodo.



Allegretto.

Hand, Weh mir, daß ich weg = ge = bannt, e = her als im Tod — euch räu = = me! Ach, daß

un = ter euch, ihr Bäu = me, ich mein Grab — — — — nicht e = her fand, ich mein

Grab — — — — nicht e = her fand, ich mein Grab — — nicht e =

Tempo primo.

— — — = her fand.

Hüt = te, die — mich lieb = reich deck = te, Hüt = te, wo — ich um = be =

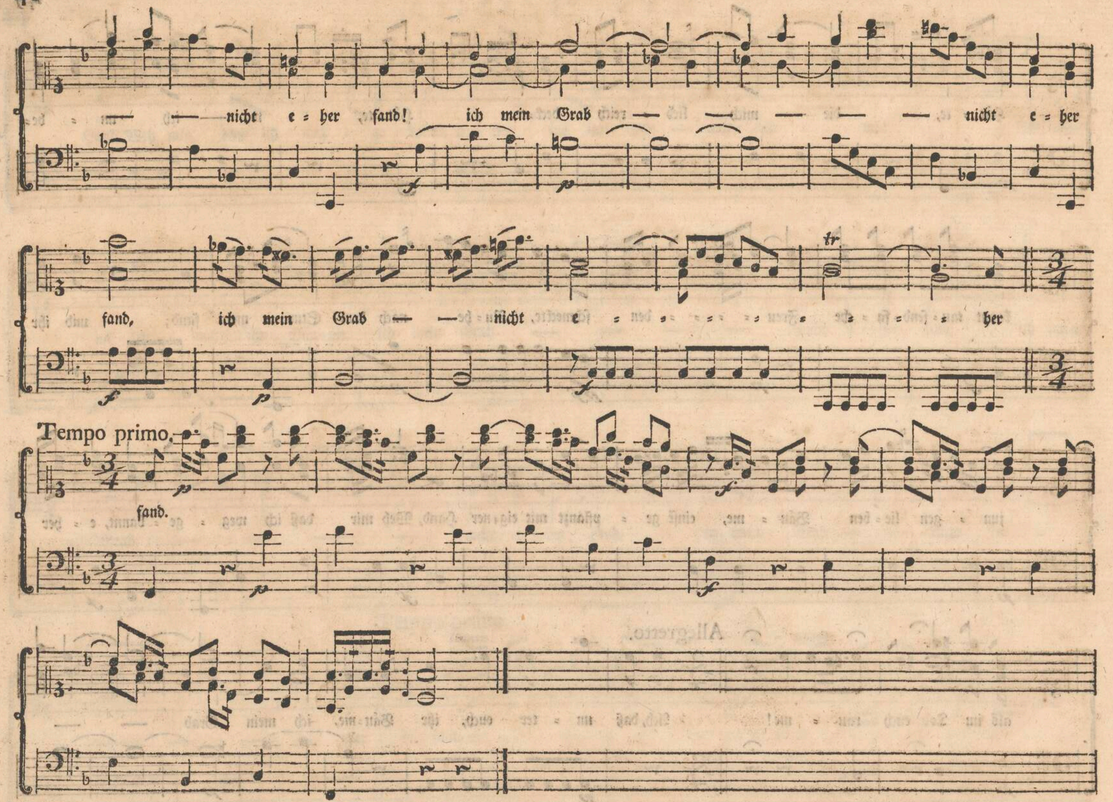
kannt tau = send = fa = che Freu = = = = den schmeckte, Ru = he nach dem Sturm = me fand; und ihr

jun = gen lie = ben Bäu = me, einst ge = pflanzt mit eig = ner Hand, Weh mir daß ich weg = ge = bannt, e = her
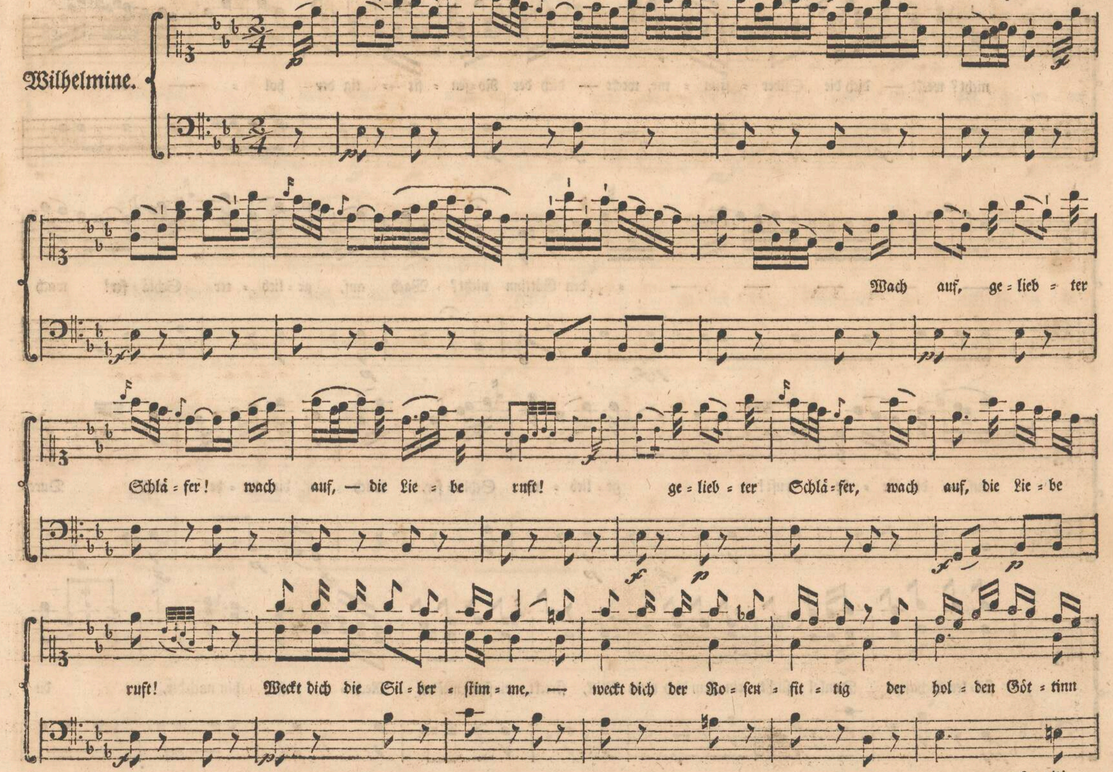
Allegretto.

als im Tod euch räu = me! Ach, daß un = ter euch, ihr Bäu = me, ich mein Grab — —

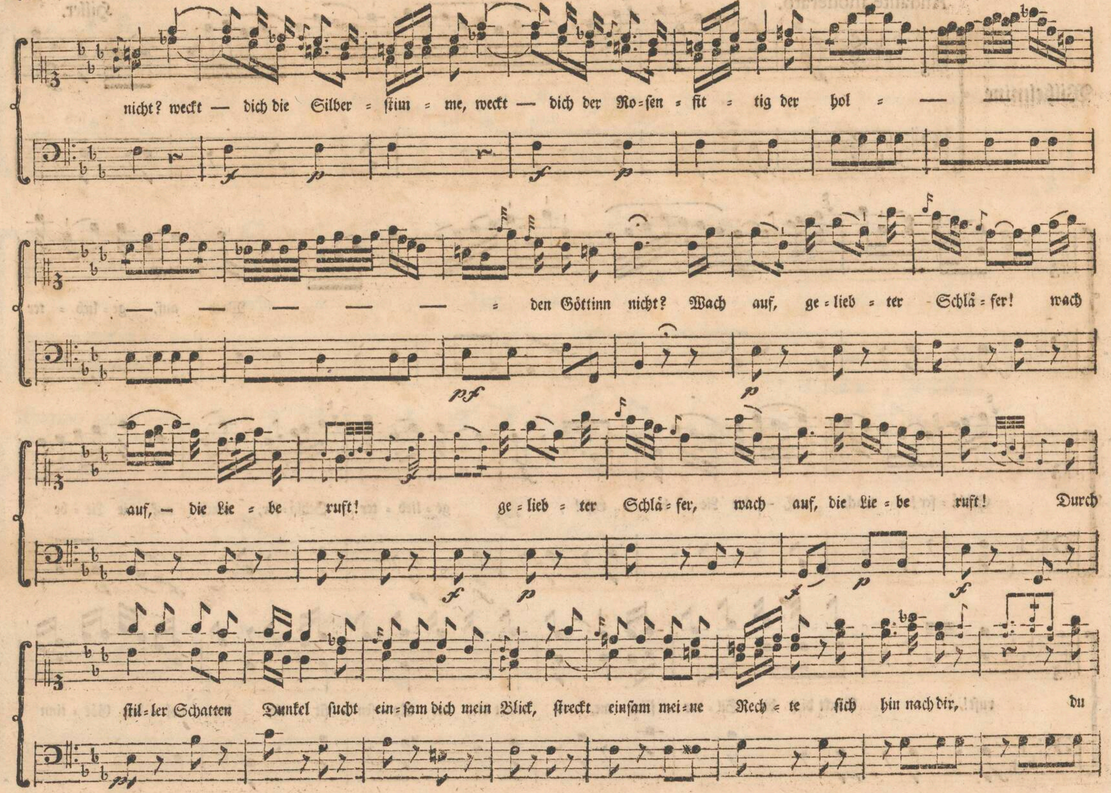
si volti

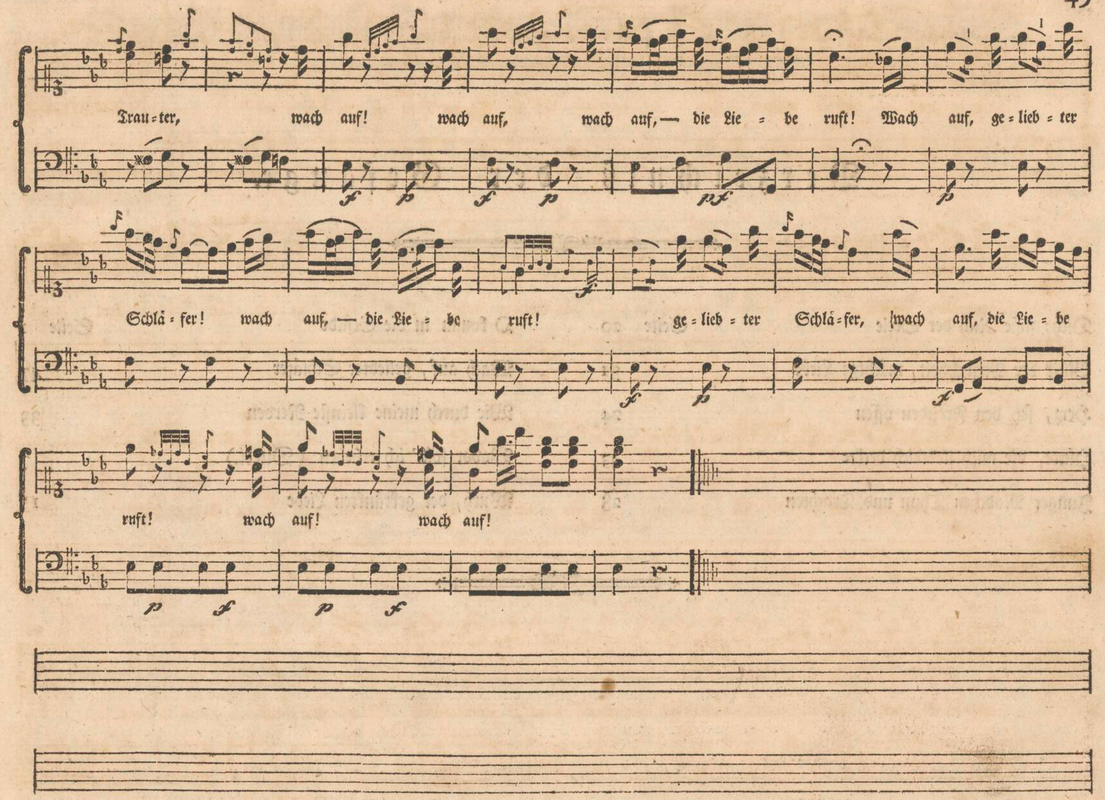


Andante moderato. Hiller.



si volti.


nicht? weckt — dich die Silber = stim = me, weckt — dich der Ro=sen = fit = tig der hol = — — —
— — — — — = den Göttinn nicht? Wach auf, ge = lieb = ter Schlä = fer! wach
auf, — die Lie = be ruft! ge = lieb = ter Schlä = fer, wach auf, die Lie = be ruft! Durch
stil = ler Schatten Dunkel sucht ein=sam dich mein Blick, streckt einsam mei=ne Rech = te sich hin nach dir, du


Trau = ter, wach auf! wach auf, wach auf, — die Lie = be ruft! Wach auf, ge = lieb = ter
Schlä = fer! wach auf, — die Lie = be ruft! ge = lieb = ter Schlä = fer, wach auf, die Lie = be
ruft! wach auf! wach auf!
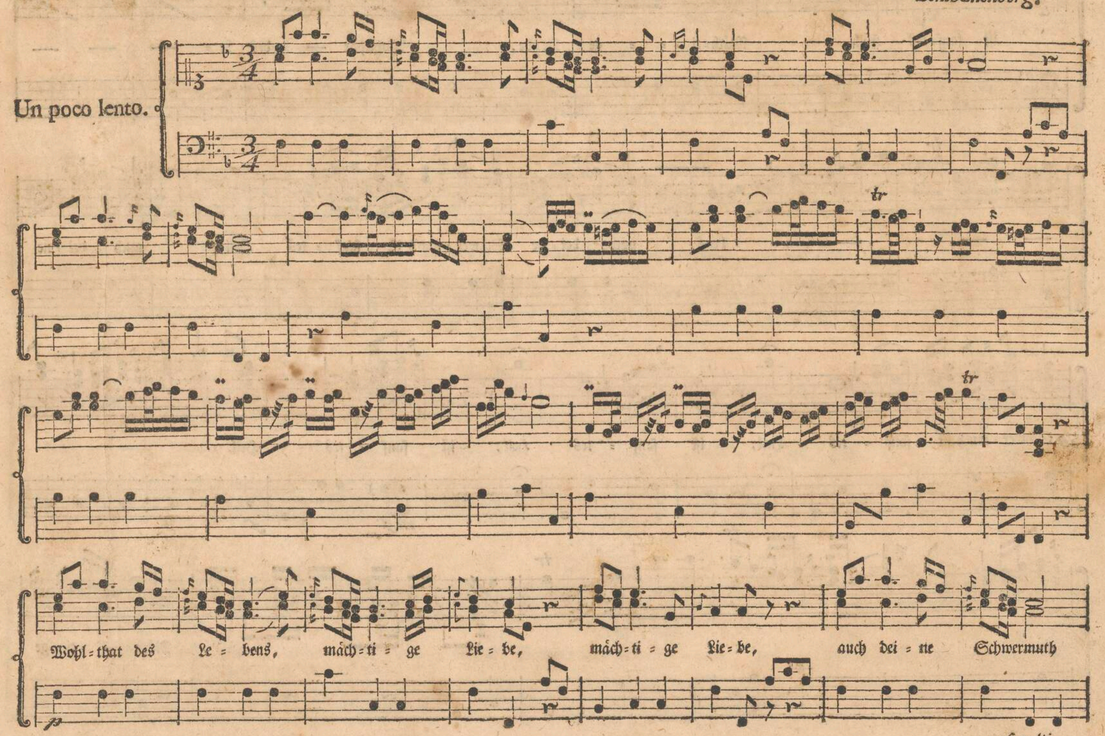
Verzeichniß der Gesänge.

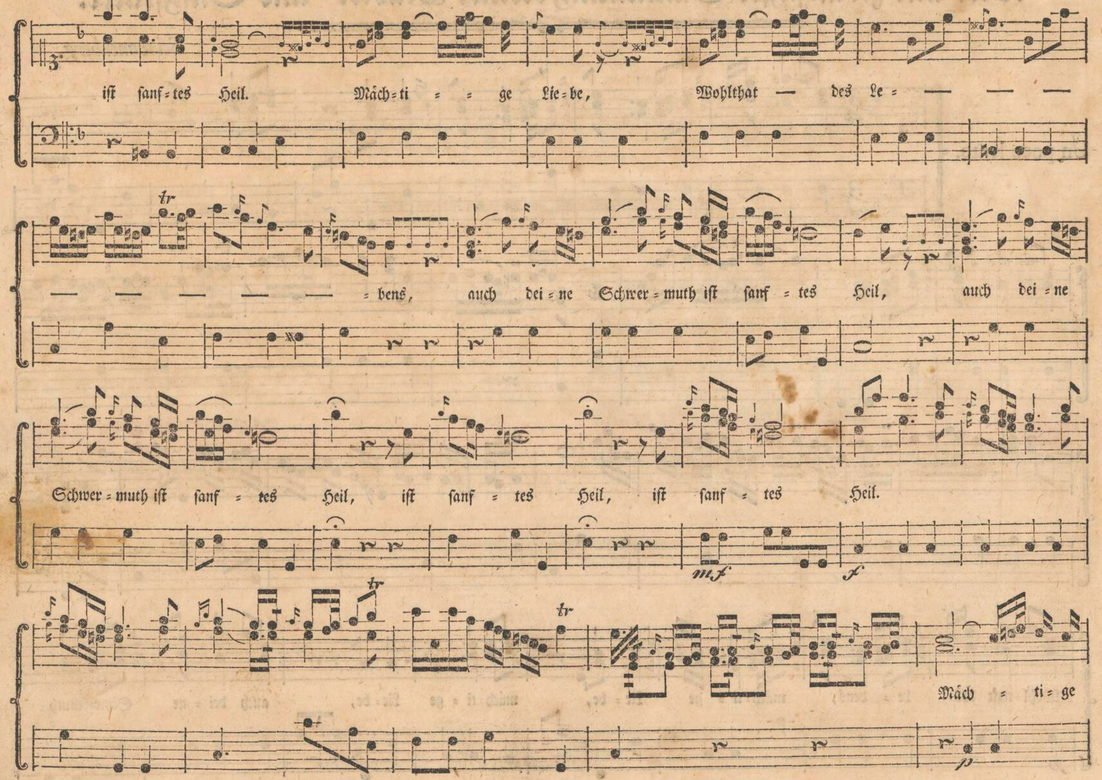
Dich, süße Ruh der Seele	Seite 20	O komm in die Gefilde	Seite 1
Glück der Menschheit, mächtge Liebe	31	Wach auf, geliebter Schläfer	47
Herz, sey den Freuden offen	24	Wie durch meine kleinste Nerven	33
Hütte, die mich liebreich deckte	43	Wovor sollt' ich erbeben (Duett.)	7
Junger Mädchen Thun und Trachten	28	Wuth, der gekränkten Liebe	15

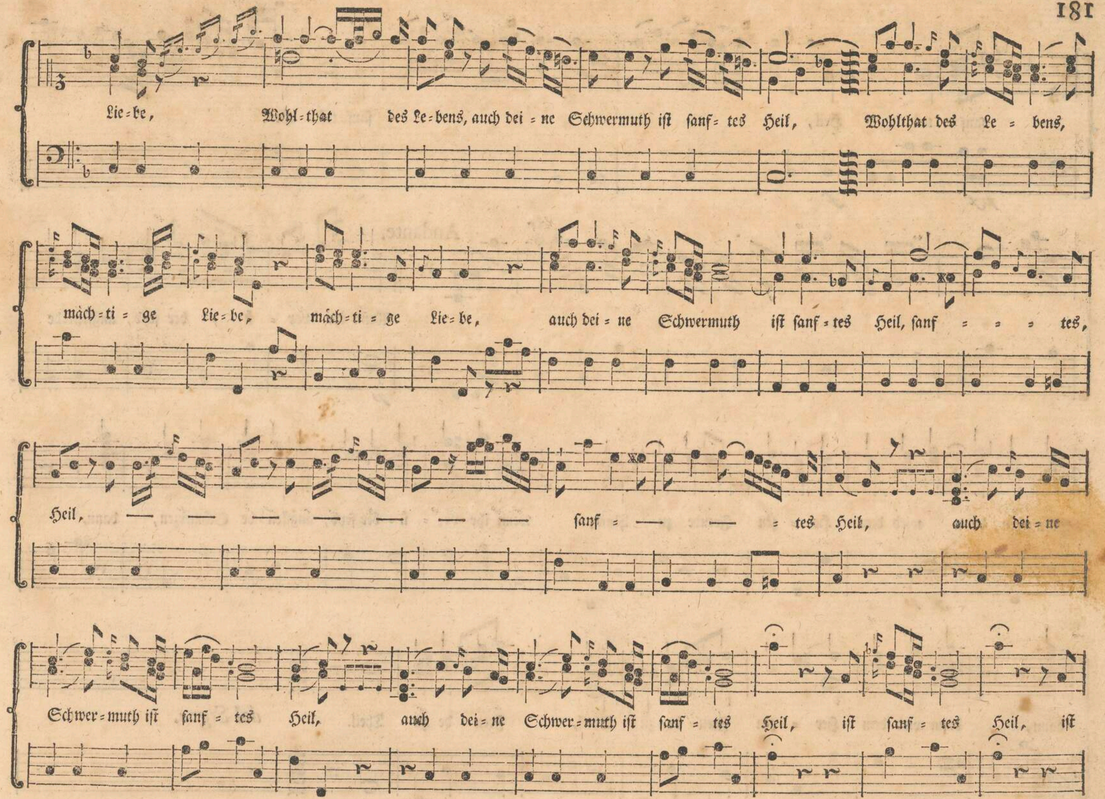
115456 2

Vier und zwanzigste Sammlung kleiner Clavier- und Singstücke.

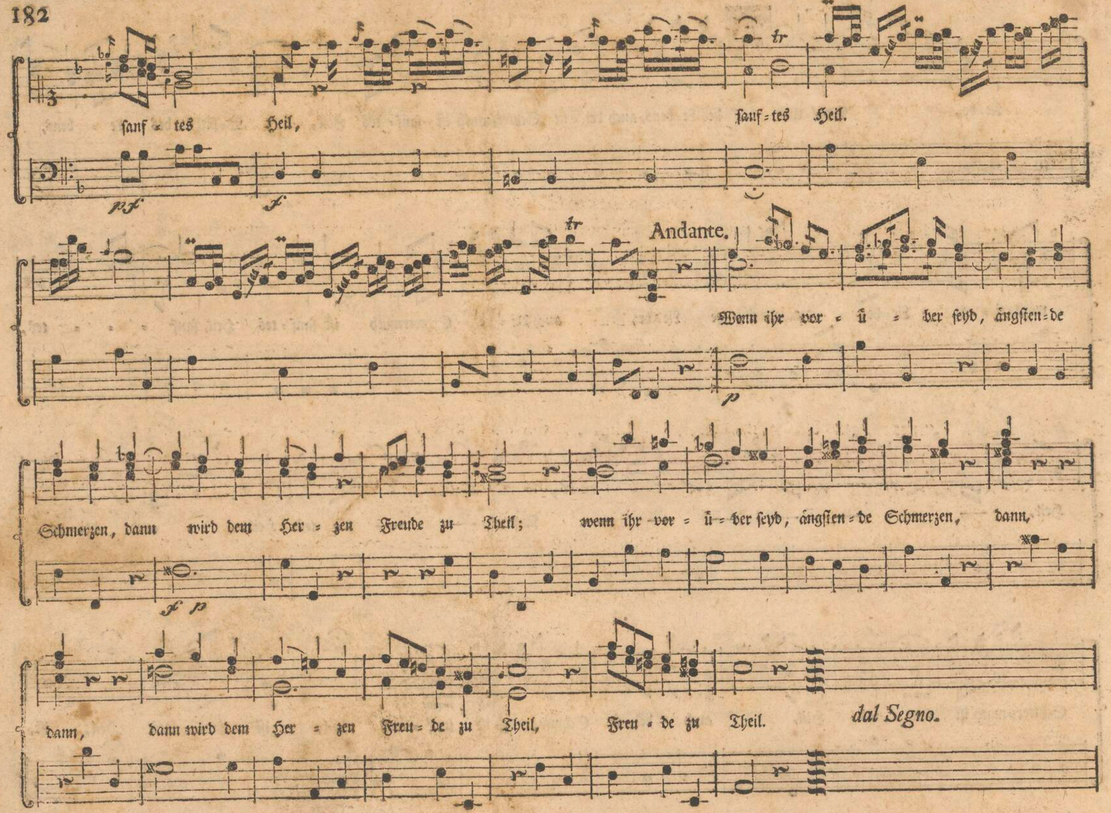
Schwanenberg.

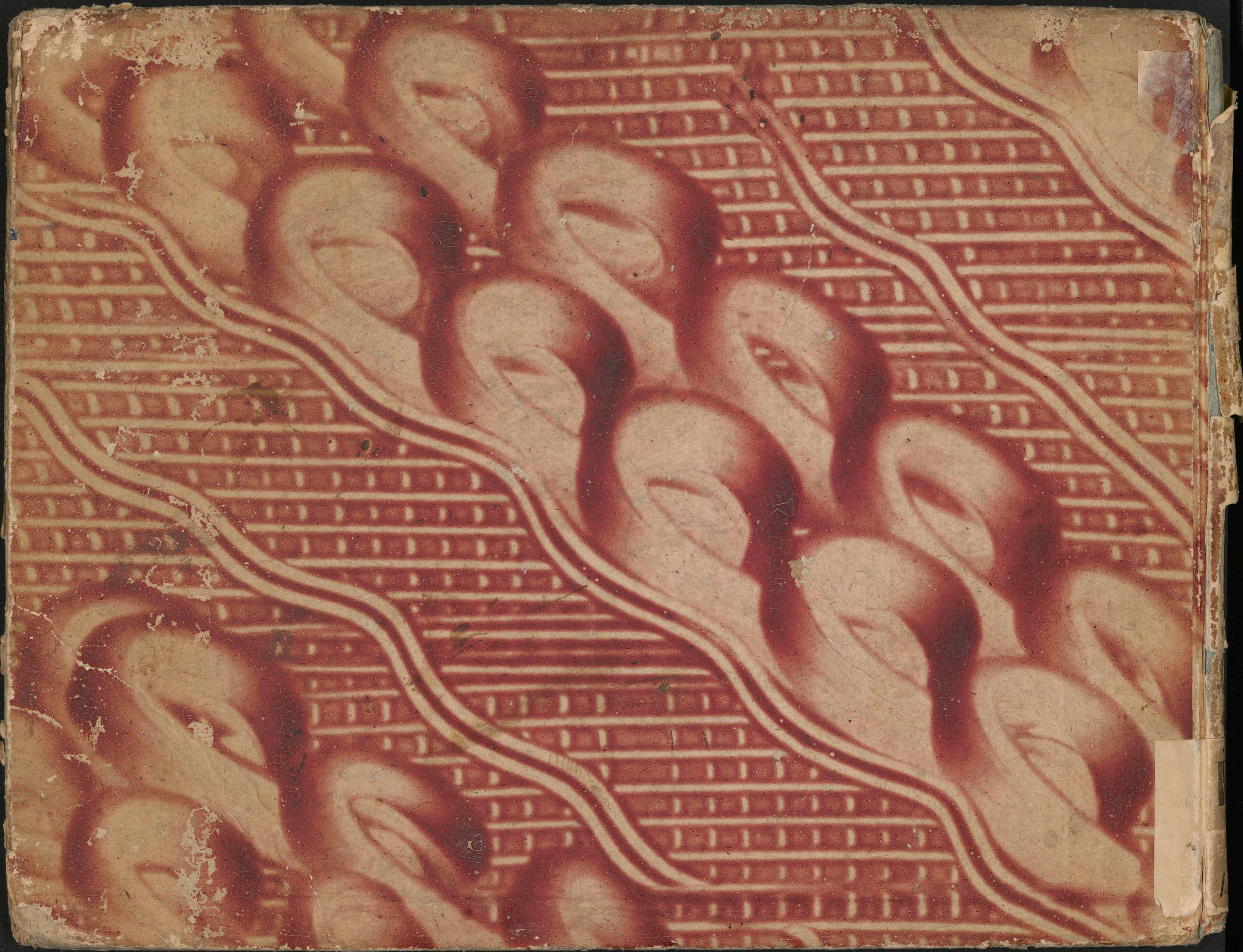



ist sanf=tes Heil. Mäch=ti = = ge Lie=be, Wohlthat — des Le = — — —
— — — — — = bens, auch dei=ne Schwer=muth ist sanf = tes Heil, auch dei=ne
Schwer=muth ist sanf = tes Heil, ist sanf = tes Heil, ist sanf = tes Heil.
mf
f
Mäch = ti = ge
p


Lie=be, Wohl=that des Le=bens, auch dei=ne Schwermuth ist sanf=tes Heil, Wohlthat des Le = bens,
mäch=ti = ge Lie=be, mäch=ti = ge Lie=be, auch dei=ne Schwermuth ist sanf=tes Heil, sanf = = = tes,
Heil, — — — — — — sanf = — — = tes Heil, auch dei=ne
Schwer=muth ist sanf = tes Heil, auch dei=ne Schwer=muth ist sanf = tes Heil, ist sanf = tes Heil, ist

si volti.


sanf = tes Heil,
sanf = tes Heil.
Andante.
Wenn ihr vor = ü = ber seyd, ängsten = de
Schmerzen, dann wird dem Her = zen Freude zu Theil; wenn ihr vor = ü = ber seyd, ängsten = de Schmerzen, dann,
dann, dann wird dem Her = zen Freu = de zu Theil, Freu = de zu Theil.
dal Segno.



1907.1127.

110126 1

Vierte Sammlung

der vorzüglichsten, noch ungedruckten

Arien und Duetten

des deutschen Theaters,

von verschiedenen Componisten,

herausgegeben von

Johann Adam Hille



GOTTINGENSIS
BIBLIOTHE

Leipzig,
bey Johann Friedrich Junius. 1778.